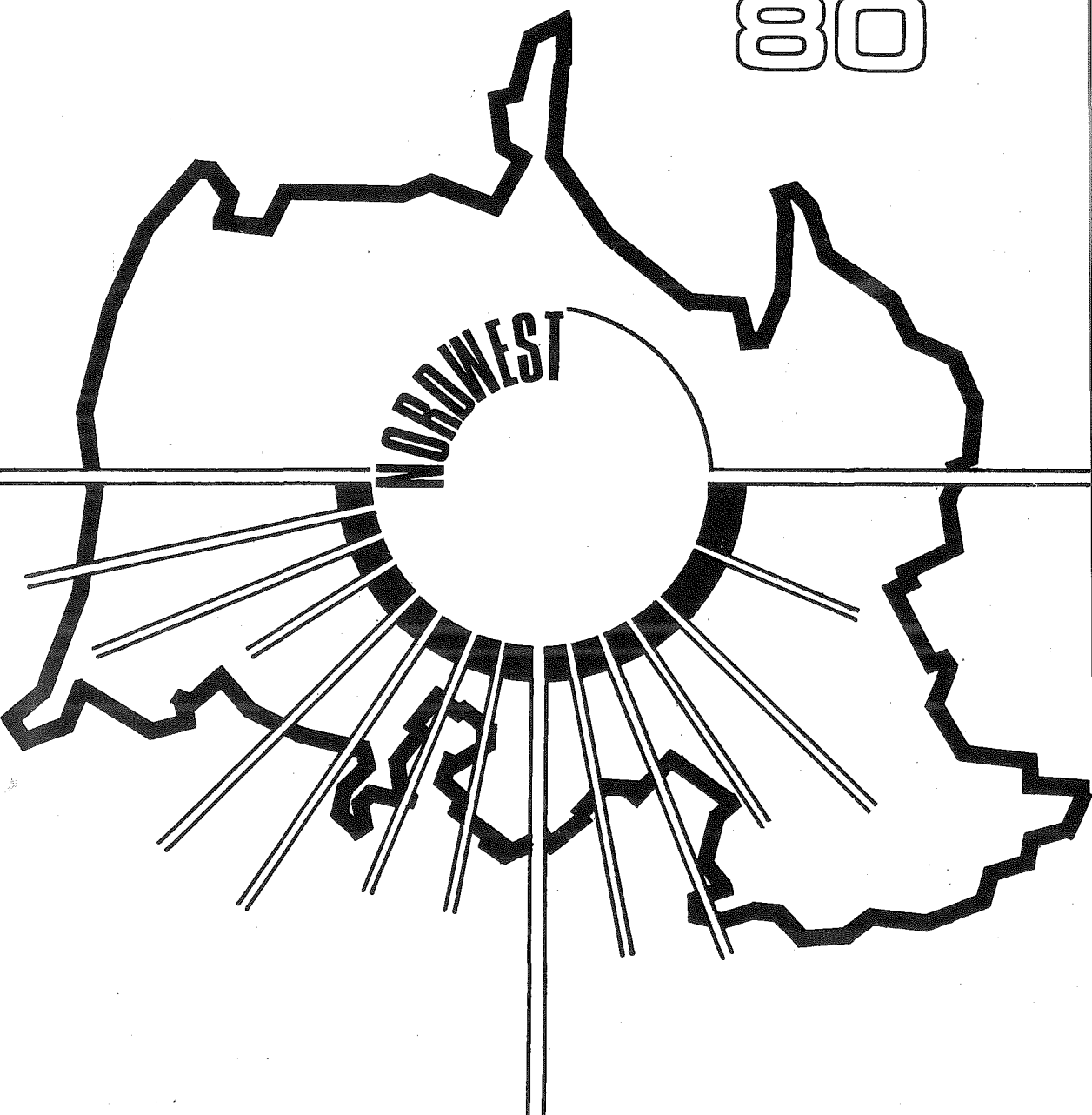
DIE NORDWESTSTADT

BÜRGERZEITSCHRIFT FÜR KARLSRUHE

Ausgabe Nr. 5 · Oktober 1980 · Jahrgang 20

5
80



Glasermeister,
Handwerkskammerpräsident

Rudolf Ruf

Unser Mann mit Erfahrung für Karlsruhe nach Bonn

Aus dem großväterlichen Betrieb heraus der Tradition verpflichtet und durch seine Verbandstätigkeit für das Handwerk mit dem Fortschritt vertraut, tritt Rudolf Ruf für soziale Partnerschaft zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern ein. Gerade die mittelständischen Betriebe mit ihren krisenfesten Arbeitsplätzen und ihrem vielfältigen Angebot an Ausbildungsplätzen sind ihm ein besonderes Anliegen. Er bittet um Ihr Vertrauen.

Wählen Sie am 5. Oktober mit der ersten Stimme Rudolf Ruf und der zweiten Stimme die CDU.

CDU

Mit freundlichen Grüßen Günther Rüssel Kreisvorsitzender

Die Nordweststadt

Mitteilungsblatt der Bürgergemeinschaft Nordweststadt, Karlsruhe-West

Ausgabe 5/1980 Oktober 20. Jahrgang

Aus dem Inhalt:

Nordweststadt-Notizen aus dem Rathaus . . 1
Humboldt-Gymnasium 8
Siedlergemeinschaft Weingärten 8
Jugend- und Altentreff 9
Altenhilfsdienst 11
St. Konrad 12
Aus der Petrusgemeinde 16
Evang. Jakobusgemeinde 18
Neigungsgruppe Tischtennis 20
Karlsruher Fußballverein 1891 e.V. 21
Sportverein Nordwest 25
Rentner-Langzeiturlaub 27
VdK Mühlburg 28
„Mandolinata" Karlsruhe 30
Geburtstage 33
Freiwillige Feuerwehr Mühlburg 35
Wichtige Rufnummern und Anschriften . . . 36

Herausgeber:
Bürgergemeinschaft Nordweststadt

Schriftleitung:
Wilhelm Herzog, Bonner Straße 31, Telefon 715 37

Verlag, Druck und Anzeigen:
Druckhaus Karlsruhe GmbH
Ostring 6, 7500 Karlsruhe 1, Tel. 07 21/61 60 91-95

Anzeigen lt. Preisliste Nr. 4 A vom 1.1.1978

Erscheinungsweise:
sechsmal jährlich, in den Monaten Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember.

Redaktionsschluß für Heft 6/80 ist am 22.10.1980

Nordweststadt-Notizen aus dem Rathaus

Der aus den Kommunalwahlen 1980 hervorgegangene Stadtrat hat seine Arbeit aufgenommen. 16 Stadträte schieden aus dem Amt. Die Mitglieder des bisherigen Stadtparlamentes, 60 an der Zahl, amtierten genau fünf Jahre und drei Monate: Die elfte Legislaturperiode des Gemeinderates nach dem Krieg war die bisher längste, weil die Kommunalwahlen verschoben und gesetzlich neugeordnet wurden. So kamen die Stadträte des alten Gemeinderates genau 59mal zu Plenarsitzungen und außerdem zu 439 Ausschußsitzungen zusammen.

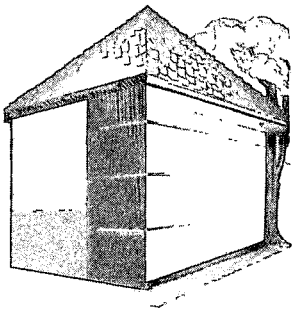
Richtungsweisende Entscheidungen

Zählt man die großen Entscheidungen zusammen, die der elfte Gemeinderat zu treffen hatte, fällt es doch auf, daß viele richtungsweisende Entscheidungen gefaßt wurden, die auf lange Zukunft Karlsruhe prägen werden. Sicher gehören hierhin der Bau der Tiefgaragen und der Umbau der Stadthalle am Festplatz, der in absehbarer Zeit beginnende Bau der Großsporthalle, der Bau eines weiteren Schwimmbeckens in Rappenwört, der Bau des Technischen Gymnasiums und der Heinrich-Hübsch-Gewerbeschule, das Weitertreiben der Altstadtsanierung, der Ausbau des Wildparkstadions, der schrittweise Ausbau des Städtischen Klinikums, die Planung des Sport- und Freizeitzentrums zwischen Neureut, Heide und Nordweststadt, die Weiterführung des Straßenbahnnetzes nach Norden in die Nordweststadt und weiter nach Neureut sowie nach Süden zur Rheinstrandsiedlung und schließlich auch der Anschluß von Oberreut an das Straßenbahnnetz. Auch gehört der Beschluß zur Stellungnahme der Stadt in Sachen Nordtangente in diese Reihe in die Zukunft weisender Vorhaben. Nicht vergessen seien aber auch zwei (Doppel-)Haushaltspläne: Der letzte überschritt die Milliardengrenze. Dutzende von Bebauungsplänen wurden auf den Weg geschickt und außerdem wurde der Flächennutzungsplan beendet. Die Ausweisung des Husarenlagers als künftiges Gewerbegebiet, die Verabschiedung der neuen Baugebiete am Postweg und Flugplatz III sowie die endlich wahr gewordene Verlegung des amerikanischen Rod-and-Gun-Clubs stellten Weichen für die Zukunft der Nordweststadt.

MALER-MEISTER
FALSHUT
Bienwaldstr. 47
Telefon 75 35 41

Vollwärme-schutz für Ihr Haus:
Disbotherm-System 600

Schützen Sie Ihr Haus vor Wärmeverlust. Ideal für Außenwände: das Disbotherm-System 600. Armierung, Dämmung, Putz, Wärmeschutz und Werterhaltung. Und der Staat zahlt mit. Wir informieren Sie gern.



VWS

Wärmedämmung nach Maß

FASSADEN SCHUTZ

Eigene Gerüststellung

Sie ist in den vergangenen fünf Jahren sicher ein gutes Stück vorangekommen. Und wenn kürzlich beim Rückblicken auf das Wirken des Gemeinderats im letzten Jahrfünft von anderer Seite „das herausragende Schicksal der Majolika" aufgezeigt wurde, so hat dies doch gerade den Schreiber dieser Zeilen aufrichtig gefreut: Konnte doch sein Vorschlag auf Teilprivatisierung des traditionsreichen Unternehmens und sein dazu gewiesener Weg anstelle einer schon geforderten städtischen Beteiligung erfolgreich auf der Landesebene durchgesetzt werden. Dabei hat insbesondere auch ein Mann tüchtig mitgeholfen, der viele Jahre hindurch im Gemeinderat wie im Landtag und auch in der Landesregierung Großes für Karlsruhe geleistet hat: Der unvergessene Traugott Bender. Monatelang und auch neuerdings wieder war der Brigantenbrunnen Stadtgespräch: Ihn hat eine Nordweststädterin, Gudrun Schreiner, geschaffen. Sie hat auch den Knielinger Brunnen geschaffen. Und das Thema Brunnen bewegt so manchen Nordweststädter, insbesondere auch die Verantwortlichen in der Bürgergemeinschaft: Ob unter dem neuen, zwölften Gemeinderat nach dem Krieg, auch die Nordweststadt endlich ihren Brunnen erhält, nachdem sie unter dem alten Gemeinderat endlich offiziell als eigenständiger Stadtteil anerkannt worden ist?

Stadträte aus der Nordweststadt

Der neue Gemeinderat trat am 9. September zu seiner ersten Plenarsitzung zusammen und wurde verpflichtet. Ihm gehören jetzt 64 Stadträte an: 31 von der CDU, 24 von der SPD, sieben von der F.D.P. und zwei von der Grünen Liste. Die drei Fraktionen werden von Günther Rüssel, Günther Hahn und Professor Dr. Rolf Funck geführt. Aus unserem Stadtteil zogen zwei Bürger in den Gemeinderat ein: Diplom-Volkswirt Karl-Wilhelm R. Buchenau (Friedrich-Naumann-Straße 10) und Ingrid Kosian (Kurt-Schumacher-Straße 8 a). Stadtrat Buchenau wurde zum dritten Male in den Gemeinderat gewählt und gehört auch wieder dem Vorstand seiner Fraktion an. Mit Stadträtin Kosian kam wohl erstmals eine Nordweststädterin in den Gemeinderat. Beide gehören der CDU an, sind aber selbstverständlich für alle Bürger da und werden gemeinsame Sprechstunden für alle abhalten. Hart am Rand der Nordweststadt wohnt die ebenfalls erstmals in den Gemeinderat gewählte Dr. Ursula Ringelmann (Moltkestraße 43): Sie gehört der SPD an.

In welche Ausschüssen tätig?

Wo werden die Schwerpunkte ihrer Arbeit bei den neuen Stadträten liegen?

Stadtrat Buchenau ist ordentliches Mitglied des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, des Hauptausschusses, des Ausschusses für das Klinikum und das Gesundheitswesen, des Personalausschusses, des Werkausschusses und der Sozialplankommission der Kommunalbau Altstadt sowie stellvertretendes Mitglied des Ältestenrates, des Ausschusses für öffentliche Einrichtungen, Landwirtschaft und Forsten sowie der Verbandsversammlung des Nachbarschaftsverbandes Karlsruhe.
Stadträtin Kosian ist ordentliches Mitglied des Jugendwohlfahrtsausschusses, des Ausschusses für das Klinikum und das Gesundheitswesen und des Sozialausschusses sowie stellvertretendes Mitglied des Ausschusses für die Angelegenheiten ausländischer Arbeitnehmer, des Schulbeirates und des Verwaltungsrates für das Badische Konservatorium.
Stadträtin Dr. Ringelmann ist ordentliches Mitglied des Bauausschusses, des Jugendwohlfahrtsausschusses, des Sozialausschusses, des Schulbeirates und des Verwaltungsrates für das Badische Konservatorium sowie stellvertretendes Mitglied des Ausschusses für öffentliche Einrichtungen, Landwirtschaft und Forsten, des Hauptausschusses, des Ausschusses für das Klinikum und das Gesundheitswesen sowie des Personalausschusses.

Pausenhalle für das Gymnasium?
Unserem neuen Gemeinderat bleibt sicher viel zu tun. Dabei wird er sich auch in der nächsten Zeit mit dem Humboldt-Gymnasium in der Nordweststadt befassen müssen. In der Planung dieser großen Schule war ursprünglich ein überdachter Gang vom Schulgebäude zu den Sporthallen vorgesehen, der auch als Pausenbereich bei Regenwetter dienen sollte. Um zu sparen wurde dieser Teil des Neubaues zunächst nicht verwirklicht. Nun wäre dem Humboldt-Gymnasium in mancher Hinsicht gedient, wenn dieses nachgeholt würde. Dabei wird man an einen ähnlichen Vorgang in der Nordweststadt erinnert: Beim Bau der Jakobuskirche wurde seiner Zeit der Glockenturm nicht mitgebaut. Heute bemüht sich der Ältestenkreis der Gemeinde, daß in kommenden Jahren ein Glockenträger gebaut wird, in dem ein Geläute untergebracht werden kann. Das Vervollständigen des Humboldt-Gymnasiums ist nun Gegenstand einer stadträtlichen Anfrage geworden.

In den neuen Baugebieten
Bei einem Rundgang durch die Nordweststadt trifft man im neuen Baugebiet Flugplatz III auf viel Leben. Zwei der neuen Häuser sind bereits rohbaufertig.

Wußten Sie schon, daß . . .

ab sofort bei Ihrem Fachgeschäft die Entwicklung Ihrer Filme in besten Händen ist? Außerdem führen wir Filme, Blitzlichter und Bilderrahmen.

WINFRIED OESTERLIN
Elektromeister

Hambacher Straße 18
7500 Karlsruhe 21
Telefon (0721) 71211

FOTOKOPIEN
DIN A 4-Format
weiterhin
DM –,30 per Stück

Das Neubaugelände am Postweg zeigt erste Konturen. Zur Erschließung des einen Hektar großen Areals, auf dem früher die Schießsportanlage des amerikanischen Rod-and-Gun-Clubs untergebracht war, hat der Bau- und Bauvergabeausschuß im Offenlageverfahren die Vergabe der erforderlichen Straßenbauarbeiten vergeben. Die Knielinger Allee muß ab Stresemannstraße bis zur Verlängerung der August-Bebel-Straße verlängert werden. Neu auszubauen ist auch die August-Bebel-Straße über die Knielinger Allee bis zum Postweg. Die Fahrbahnen erhalten einen Aufbau aus 20 Zentimetern Mineralbeton, sechs Zentimetern bituminöser Tragschicht und vier Zentimetern Asphaltbinderschicht. Der Aufwand für diese Arbeiten ist auf insgesamt 330 000 DM veranschlagt.
Auf dem Neubaugebiet am Postweg sollen einmal zwölf ein- bis zweigeschossige Winkelreihenhäuser entstehen. Zwar sind bereits Grundstücke vergeben, Bauanträge liegen aber noch nicht vor. Doch ist das städtische Bauordnungsamt zur Zeit mit einer Reihe von Bauanfragen beschäftigt. Mit dem Eingang von konkreten Anträgen wird noch in diesem Herbst gerechnet. Durch die vorgesehene Verlängerung des Madenburgwegs zum Flugplatzgelände ergibt sich nach Süden hin eine Erweiterung des Postweggeländes. Für diese Fläche ist eine konventionelle Wohnbebauung geplant.
Die Verbindung der östlichen Knielinger Allee hin zur westlichen Verlängerung dieser Straße ist derzeit in der Detailplanung. Außerdem sind Gespräche mit den französischen Stellen im Gang, weil am Rand der Übungsplatz der französischen Einheiten berührt wird.

Friedhof und Kiefernäcker

Die Einzelplanung für den Nordwest-Friedhof, genauer die Ausplanung des Vorschlages, der im Ideenwettbewerb den ersten Preis erhielt, wird weiter vorangetrieben und dürfte in absehbarer Zeit der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Auch die Einzelplanung in dem nach Süden anschließenden künftigen Neubaugebiet Kiefernäcker kam voran. Die Ideenplanung, die im Zusammenhang mit dem Friedhofswettbewerb präsentiert wurde, hat nur Vorläufigkeitscharakter. Bis auf den Kiefernäckern gebaut werden kann, wird es allerdings noch einige Zeit dauern, weil nach der Einzelplanung dann noch die Umlegung allerlei Probleme bringen dürfte. Bürgergemeinschaft und Stadträte werden die Planungen aufmerksam verfolgen, über die Stadtrat Buchenau in großen Zügen bereits vor dem erweiterten Vorstand der Bürger-

ARAL

ARAL - TANKSTELLE

Lothar Zirlewagen

Rastatter Straße 43 **7500 Karlsruhe 51**
beim Rüppurer Bad **Tel. (07 21) 88 57 10**

Wir führen folgende Arbeiten aus:

Wir nehmen morgens Ihr Fahrzeug mit und bringen es abends wieder.

TÜV richten und vorfahren
Motor-Inspektion
Auspuff-Schnelldienst
Wagenpflege

Privatadresse: **Lothar Zirlewagen**
Kropsburgweg 18 · 7500 Karlsruhe 21 · Telefon 75 16 53

gemeinschaft und auch vor dem CDU-Ortsverband gesprochen hat.

Bürgersteige und Parktaschen

Eine Baulücke wurde inzwischen an der Ecke Landauer Straße/Bonner Straße geschlossen, so daß die südliche Seite der Landauer Straße zwischen der B 36 und der Hertzstraße jetzt ein geschlossenes Bild zeigt. Die letzte Baulücke wurde auch in der Friedrich-Naumann-Straße mit den flachen roten Reihenhäusern geschlossen: Bürgersteige und Parktaschen wurden inzwischen ausgebaut, so daß bis auf einige Bäume diese Wohnstraße nun komplett angelegt ist. Diese Bäume und die ebenfalls noch bei den Parktaschen am Nordweststadt-Markt sowie in den neuen Parkstreifen in der nördlichen Hertzstraße zwischen Dahner Straße und dem Handwerkskammer-Ausbildungszentrum fehlenden kommen wohl im Herbst und sorgen einmal mehr dafür, daß in der Nordweststadt die öffentlichen Verkehrsflächen und öffentliches Grün harmonisch miteinander verbunden werden. Jetzt sollte es im Grünstreifen der mittleren Hertzstraße und auch in der Landauer Straße auf der südlichen Seite endlich zu einer einheitlichen Gestaltung der Parkflächen kommen.

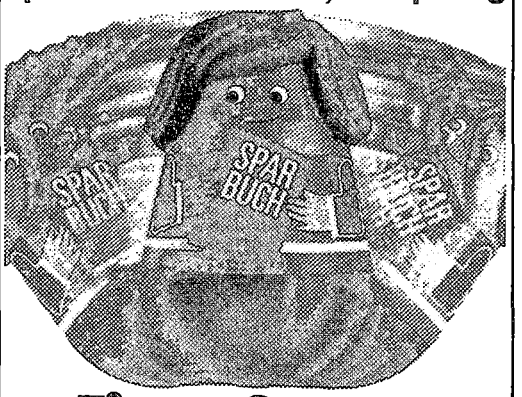
Nachbarschafts-Versorgung

Einige Sorgen kommen in der nachbarschaftlichen Nahversorgung. Immer wieder haben in den letzten Jahren in der Nordweststadt kleinere Geschäfte aufgegeben. Als in der Landauer Straße eine Drogerie vor einiger Zeit schloß, wurde dies lebhaft bedauert. Als im Herzen der Nordweststadt kürzlich nach einem Pächterwechsel nun doch die Tankstelle gegenüber dem Markt geschlossen wurde, haben viele Mitbürger erstaunt aufgeschaut: Jetzt gibt es in der Nordweststadt nur noch eine Tankstelle und eine weitere in der südlichen Hertzstraße liegt schon am äußersten Rand des Stadtteils. Zum Tanken fahren viele schon nach außerhalb: Nach Mühlburg, Knielingen, Neureut und Heide.

Neuer Bücherbus

Die Stadtbibliothek hat ihren neuen Bücherbus vorgestellt: Es ist der dritte seiner Art in der Stadt. Seit 1956 versorgte ein umgebauter Linienbus als erste Autobücherei ihre Leser in den äußeren Stadtteilen mit fachlicher und schöngeistiger Literatur, 1964 kam ein Spezialbus, bei dessen Bau man die inzwischen gewonnenen Erfahrungen berücksichtigt hatte, und nun – 16 Jahre später – trat

Sparwoche 24.–30.10., Weltspartag



Einen Sparer wirft nichts um

Wie können Sie steigende Heizkosten besser verkraften, wie Ihr nächstes Auto, Ihren nächsten Urlaub leichter bezahlen, wie bei Versicherungsbeiträgen Kosten und Gebühren senken? Das und manches mehr können Sie **mit einem Sparbuch bei uns, wenn Sie sich unsere Vorschläge zunutze machen.**

Lassen Sie sich unseren ausführlichen Informationsprospekt geben und sich von uns beraten.

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.

Gut beraten — gut gespart

VOLKSBANK KARLSRUHE

Hauptgeschäft:
Karlsruhe, Am Marktplatz.
25 Zweigstellen im
Stadt- und Landkreis.
3 Autoschalter

. . . auch in Ihrer nächsten Nähe.

Zweigstelle: Binsenschlauch, Hambacher Straße 40

Steiff-Tiere
Ravensburger Spiele
in großer Auswahl

Modellbahnen
von Märklin, Fleischmann und Trix

Wiegisser
Spielwaren
75 Karlsruhe-West, Rheinstraße 27

Sauber und zuverlässig führen wir aus:

- Sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten
- Liefern und Verlegen von PVC und Teppichböden
- Vollwärmeschutz innen und außen

Helmut Schenkel
Malermeister
Binger Straße 107, Tel. 75 32 78

Wolle, Garne, Handarbeiten
Strickapparate und Zubehör im
Wollknäuel
Karin Mangliers
7500 Karlsruhe, Schillerstr. 4
Tel. (07 21) 84 17 96

der dritte Karlsruher Bücherbus seinen Dienst an. Diese neue Autobibliothek zeigt sowohl in technischer wie auch in bibliothekarischer Hinsicht erhebliche Verbesserungen, die vor allem dem Leser zugute kommen. Bemerkenswert ist das Fassungsvermögen von 5000 Bänden. Darüber hinaus kann der Bücherbus auf einen Bestand von insgesamt 18000 Bänden zurückgreifen, aber auch jedes gewünschte Buch aus der Hauptbibliothek besorgen. Das Buch kommt also nach wie vor zum Leser und zwar in all jene Stadtteile, die allzuweit von der Bibliothek entfernt sind. An 17 Punkten der Außenviertel steht der Bücherbus alle 14 Tage regelmäßig ein bis zwei Stunden. In der Waldstadt hält er jede Woche. Diese kostenlose kulturelle Dienstleistung der Stadt wurde im vergangenen Jahr 12510 mal in Anspruch genommen, dabei wurden 66454 Bücher ausgeliehen.

Sportfreunde aus Jugoslawien

Zum zweiten Male innerhalb des 20jährigen Bestehens des Sportvereins Nordwest besuchten Vertreter des jugoslawischen Sportvereins Jugokeramika aus Zagreb die Nordweststadt. Der SV Nordwest bemüht sich seit Jahren darum, diese deutsch-jugoslawische Vereinspartnerschaft zu vertiefen, und schloß deshalb auch einen Partnerschaftsvertrag ab: Die Sportler beider Seiten wollen durch enge freundschaftliche Kontakte dazu beitragen, das gegenseitige Verständnis zwischen den beiden Ländern zu fördern. Die Gäste aus Zagreb wurden auch zusammen mit Vertretern des SV Nordwest wurden im Karlsruher Rathaus empfangen. Diese deutsch-jugoslawische Partnerschaft kommt nicht von ungefähr, denn viele Nordweststädter sind Jugoslawiendeutsche. Sie haben maßgeblich zur Besiedelung des neuen Stadtteils beigetragen und diesen weithin mitgeprägt.

Beim Ansiedeln im Karlsruher Nordwesten war ihnen einst in vielfältiger Weise ein Fachbeamter behilflich: Regierungsdirektor i. R. Eugen Schaub war 40 Jahre bei der Badischen Domänenverwaltung und heutigen Staatlichen Liegenschaftsverwaltung tätig und feierte im Juli seinen 80. Geburtstag. Einem Großteil der Nordweststädter hat Schaub durch sein zielbewußtes Bereitstellen von landeseigenen Bauplätzen zu Eigentum und Wohnungen verhelfen dürfen. Die Älteren unter unseren Mitbürgern werden sich gut an ihn erinnern können. Die Liegenschaftsverwaltung ist im übrigen der Nordweststadt treu geblieben. Der Leiter der Staatlichen Liegenschaftsverwaltung bei der Oberfinanzdirektion Karlsruhe, Dr. Baumann, ist seit einigen Jahren in der Nordweststadt ansässig geworden.

Karl-Wilhelm R. Buchenau, Stadtrat

LBS
Badische Landesbausparkasse
Bausparkasse der Sparkassen

Für Land und Leute

80011

„LEUTE MIT DURCHBLICK BAUEN JETZT DIE HEIZ-KOSTEN AB."

Sprechen Sie mit einem Bausparberater der LBS.

Beratungsstellen:
7500 Karlsruhe 1, Kaiserstraße 223
Telefon 81 93 - 28 20
7500 Karlsruhe-Mühlburg
Rheinstraße 14 b, Telefon 84 90 68
Bezirksleiter:
Peter Winkler, Schubertstraße 6 f
7514 Eggenstein-Leopoldsh. 1, Tel. 70 42 72
Mitarbeiter:
Jörgen Götz, Tullastraße 8
7500 Karlsruhe 1, Tel. 61 62 52

Holen Sie sich die Broschüre „Energiesparbuch für das Eigenheim" bei Ihrem Bausparberater oder in Ihrer LBS-Beratungsstelle.

Omnibus-Reisen
in die „DDR" und VR Polen
ab Stuttgart und Karlsruhe
Eisenach, Suhl, Harz, Dresden, Breslau, Waldenburg, Stettin, Stolp, Danzig u. v. a.
Katalog kostenlos anfordern.
Reisebüro Schönwald
Spezialbüro für Osttouristik
Kaiserallee 70, Postfach 21 13 33
7500 Karlsruhe, Telefon (07 21) 55 42 48

Junges Ehepaar sucht zum Jahresanfang
3- bis 4-Zimmer-Wohnung
Telefon (07 21) 40 41 85,
täglich ab 16.00 Uhr.

Baby 95 Ein Super-Fachgeschäft
Das bedeutet eine riesige Informationsschau! Sie entdecken bei uns eine Spitzenauswahl an neuen und modernen Markenartikeln, schönen und sicheren Kinderwagen. Wir laden Sie ein! Sie, die werdenden Mütter und Väter. Sie, die Eltern und Großeltern. Sie, die Tanten und Onkels und alle Freunde, die ein Herz für unsere Kleinen haben, zu einem Rundgang in unseren Räumen.
Jetzt aktuell: Kinder- und Sportwagen, Buggys, Reisebetten, Autositze, Rückentragen und vieles andere. Sie finden bei uns fast alles, vom Schnuller bis zum Kinderzimmer!
Haltestelle zwischen Yorck- und Händelstraße
Gute Parkmöglichkeit
Geöffnet: 9.00–18.30 Uhr, samstags 9.00–14.00 oder 18.00 Uhr
Kaiserallee 95, Telefon 84 47 15

Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma Reisebüro Schönwald bei.

Wir bitten unsere Leser um Beachtung.

Humboldt-Gymnasium

Die NGO entläßt ihre Schüler

Feierliche Verabschiedung der ersten Abiturienten mit NGO-Abitur

Der erste Abiturientenjahrgang seit Einführung der „Neugestalteten Oberstufe" wurde in der Aula des Humboldt-Gymnasiums feierlich verabschiedet. Alle 84 Bewerber haben das Abitur bestanden und dies mit einem Gesamtnotendurchschnitt von 2,5. Von diesen Noten her schien die NGO also ihre erste Bewährungsprobe bestanden zu haben. Dennoch äußerte Oberstudiendirektorin Kesenheimer in ihrer Ansprache Bedenken, da bessere Notenpunkte in den einzelnen Fächern vielfach über eine geringere Allgemeinbildung hinwegtäuschten. Somit werde bei dieser Qualifikation der allgemeinen Hochschulreife das Wörtchen „allgemein" immer mehr in den Hintergrund gedrängt. Bemängelt wurde weiter sowohl von der Schulleiterin, wie auch in der Abiturientenrede die Verbürokratisierung der Oberstufe, die Jagd nach Punkten und das durch Zerschlagung der alten Klassenverbände insgesamt geringere Gemeinschaftsgefühl unter den Schülern. Nach diesen beiden recht kritischen Ansprachen konnte auch in diesem Jahr wieder eine Reihe von Schülern mit Preisen ausgezeichnet werden. Es erhielten Bernhard Bickel, Herbert Brandt, Uwe Kästner, Dorit Kreißler, Angelika Nied und Wolfram Pfeiffer je einen Klassenpreis; Bettina Roser und Herbert Brandt je einen Musikpreis, Bernhard Bickel den Scheffelpreis, Berthold Klobe den Humboldtpreis (nat.wiss.), Annette Schmidt den Humboldtpreis (geisteswiss.), Udo Knodel und Axel Rodens die Maul-Medaille in Bronze und Armin Günther die Maul-Medaille in Silber.

Den musikalischen Rahmen gestalteten Barbara Zuber, Maren Bogs und Musiklehrerin Frau van Schoor. B. M.

Siedlergemeinschaft Weingärten

Die Siedlergemeinschaft Weingärten veranstaltete am 27. Juni 1980 einen Familien- und Ehrenabend für langjährige Mitglieder. Gemeinschaftsleiter Eugen Ertle konnte im KFV-Sportheim wiederum ein volles Haus begrüßen und dankte insbesondere dem Landesvorsitzenden, Herrn Stech, für seinen Besuch.

Zunächst wurde eine Lichtbildreihe zum Thema „Wohngartengestaltung" gezeigt, die Herr Ertle mit entsprechenden Erläuterungen kommentierte. Sodann ergriff der Landesvorsitzende das Wort und führte aus, daß gerade das Zusammengehörigkeitsgefühl und der Zusammenhalt das Leben eines Vereins und einer Gemeinschaft bestimme, wie dies auch bei der Weingärtengemeinschaft der Fall sei; so sei er gerne gekommen, Mitglieder aus dieser Siedlung mit der Ehrennadel des Deutschen Siedlerbundes auszuzeichnen.
Die Überreichung der Ehrennadeln und Urkunden durch die Herren Stech und Ertle wurde von den Anwesenden mit lebhaftem Interesse und Beifall verfolgt. Zum Schluß dankte Gemeinschaftsleiter Ertle den geehrten Jubilaren für ihre bisherige Gemeinschaftsarbeit und ihre Treue zur Siedlergemeinschaft. Der schön verlaufene Familienabend klang aus in gemütlichem Beisammensein.

Eugen Ertle

Jugend- und Altentreff in der Nordweststadt

Der erweiterte Vorstand der Bürgergemeinschaft hat den oben genannten Problemkreis in einer Sitzung am 18. Juli 1980 vorbereitend erörtert. Der Ausschuß „Jugend- und Altentreff" wird in den kommenden Wochen seine Arbeit verstärkt aufnehmen und möglichst im Winterhalbjahr eine öffentliche Veranstaltung zu diesem Thema durchführen. Dazu werden auch Vertreter der in der Nordweststadt ansässigen Kirchen, der vier Parteien, der Vereine, der Schule, der Altenwohnheimbeiräte und des Stadtjugendausschusses eingeladen. Mit dieser „Vorarbeit" wollen wir die Wünsche und Bedürfnisse der Bürger für unseren Treff herausfinden und sie zu gegebener Zeit den Planungsbehörden der Stadt als Grundlagen zur Verfügung stellen.
Angeregt durch meinen Aufsatz im Heft 4/80 habe ich bereits einige Anmeldungen zur Mitarbeit erhalten.
Um auch Ihnen, seien Sie nun junge, mittelalterliche Bürger oder Senioren, die Möglichkeit zu diesbezüglichen Anregungen oder zur Mitarbeit zu geben, führe ich hier nochmals die Ziele und Chancen, die sich für unseren Stadtteil mit einer solchen Begegnungsstätte – Treff – Bürgerhaus ergeben können, an:

Altentagesstätte – Seniorenclub,
Feste aller Art – Flohmärkte – Bürgeranhörungen,

MUSIK SCHULER
DAS FACHGESCHÄFT AM GUTENBERGPLATZ
7500 KARLSRUHE
TELEFON
(0721) 841422
Wir sind Spezialisten für Holz- und Blechblasinstrumente–Darüber hinaus finden Sie bei uns das gesamte Musiksortiment – Noten – Preiswerte Schüler- und Meisterinstrumente berühmter Hersteller –
Reparaturservice –
Eigene Musikschule
Ab April neue Vorschulerziehungskurse!

MEDIZ.-ORTHOP. FUSSPFLEGE
MASSAGE (alle Privatkassen)
H. SCHMITT (fachärzt. gepr.)
STRESEMANNSTRASSE 15
TELEFONISCHE VORANMELDUNG 75 45 98

FERNSEH-Schnelldienst
Dieter Buser, Tel. 705718
Meisterbetrieb
Karlsruhe 31
Kirchfeldstraße 72
Reparaturen werden fachgerecht und preiswert ausgeführt.
Anrufe bis 12 Uhr werden am gleichen Tag noch erledigt.

attraktives
MÜHLBURG
Lederwaren
Eichelhardt
Ihr Fachgeschäft
mit der individuellen Bedienung
Rheinstraße 43 · Telefon **55 00 83**

Meisterbetrieb

Kfz-Reparaturen
TÜV-fertigmachen
-vorfahren
Unterbodenschutz
Schweißarbeiten
Dampfstrahlreinigung

TEXACO-Tankstelle
Josef Häußler
Knielinger Allee 32
7500 Karlsruhe
Telefon 07 21/7 41 68

Das ist unsere Stärke:
Festliche Geschenke
von bleibendem Wert
zu vernünftigen Preisen.

Schauen Sie sich bei uns
einmal alles mit Ruhe an!
Lassen Sie sich
von unserem großen Angebot
überraschen.

Freundliche und erfahrene Fachkräfte
beraten Sie gut.

Das führende Fachgeschäft im Westen der Stadt
KA-Mühlburg ★Rheinstraße 42★Telefon 551394

UHREN
WEISER

Lebens-, Ehe-, Erziehungsberatungsstelle, evtl. tageweise,
Hobby – Basteln – Werken – Galerie – Ausstellungen,
Jugendtreff – Stadtteilbücherei (evtl. Außenstelle),
Laiengruppen, Theater und Musik – Vorträge,
Außenstelle der Volkshochschule – Sprachenschulen,
Kegelbahn – Gymnastikräume für Senioren und Behinderte,
Bürgervereinsbüro – Anlaufstelle für Anfragen an die Stadt,
Cafeteria – Restaurant,
Clubräume für Vereine, Parteien und offene Gruppen.

Es sollte uns bei unseren gemeinsamen Bemühungen darum gehen, die Möglichkeiten zur Selbstbestimmung anstelle von Fürsorge und Betreuung für alle Bürger der Nordweststadt bereitzustellen und auch selbst mitzutragen.
Wir wollen dabei erreichen, daß jung und alt wieder stärker miteinander ins Gespräch kommen und wir in unserem Stadtteil durch gemeinsame Aktivitäten wieder mehr nachbarschaftliche Kontakte pflegen lernen.
Den Abschnitt auf Seite 11 können Sie ausgefüllt bei einem Ihnen bekannten Vertreter der Bürgergemeinschaft Ihres Wohngebietes einwerfen.

Wohngebiet Binsenschlauch:
Jakob Meister, Kurt-Schumacher-Straße 5

Wohngebiet Eigenhandbau:
Willi Henninger, Postweg 19

Wohngebiet Flugplatz:
Dr. Karsten Weber, Wilhelm-Kolb-Straße 3 a

Wohngebiet Lange Richtstatt:
Hajo Walter, Rülzheimer Straße 3

Wohngebiet Rennbuckel:
Karl Ott, Bonner Straße 58

Wohngebiet Siemenssiedlung:
Karl Eisele, Hertzstraße 110

Wohngebiet Weingartensiedlung:
Kurt Gollinger, Zietenstraße 85

Wohngebiet Hardtwaldsiedlung:
Alfred Welker, Damaschkestraße 36

Hajo Walter

Weihnachtssingen 1980

Ich erinnere nochmals daran, daß wir am Sonntag, dem 21. Dezember 1980, auf verschiedenen Plätzen in der Nordweststadt ein

öffentliches Weihnachtsliedersingen

durchführen wollen, zu dem jedermann herzlich eingeladen ist.

Wer mitsingen will, melde sich bitte bei den Chorleitern von St. Konrad, Herrn Horzel; Jakobus, Herrn Tute, oder bei Vorstandsmitgliedern der Bürgergemeinschaft Nordweststadt an.

i. A. Hajo Walter

---------- abtrennen und einsenden ----------

Ich habe Interesse am **Jugendtreff/Altentreff**
(Nichtzutreffendes streichen)

Name Straße Alter

Ich möchte im Treff (Jugend/Alten) ehrenamtlich mitarbeiten.

Name Straße Alter

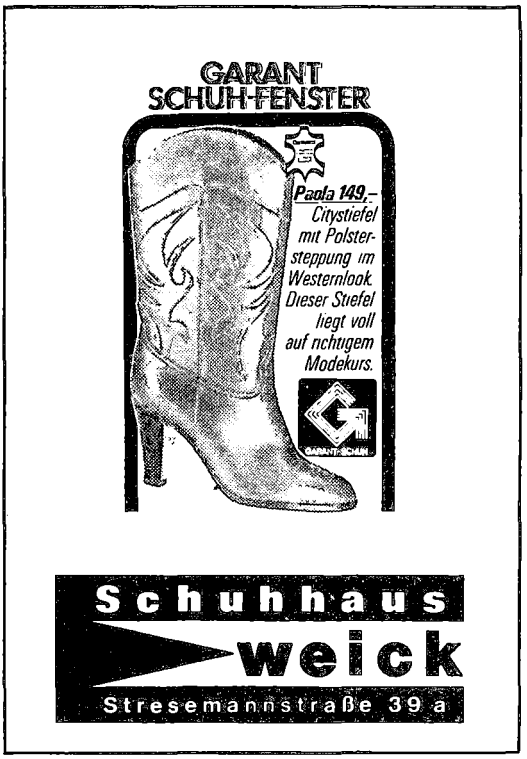
Ich möchte bei den Vorbereitungsarbeiten (Planungs-, Jugend-, Seniorentreff-Ausschuß) mitarbeiten.

Name Straße Telefon

Ich habe folgende Anregung:

Der Altenhilfsdienst ist unentbehrlich – wer hilft mit?

Schon 15 Jahre besteht der Altenhilfsdienst der Stadt Karlsruhe! Von den Helferinnen und Helfern werden freiwillig unzählige Einsatzstunden bei alten, gebrechlichen und hilfsbedürftigen Mitbürgern der Stadt abgeleistet.
Ganz besonders anzuerkennen ist, daß bei den innerlich engagierten, jungen Menschen nicht das „große Geldverdienen" eine Rolle spielt, sondern daß sie einfach helfen wollen.



Speiserestaurant Bräustüble
7500 Karlsruhe, Wiesbadener Straße 22 a
Telefon 75 35 65

Wir bieten Ihnen gutbürgerliche Küche, Wild sowie internationale Küche Essen im Abonnement

Montag Ruhetag

Es freut sich auf Ihren Besuch **Familie Kraus**

Bilder + Einrahmungen

Gemälde – Stiche – Radierungen – Drucke
Spiegel – Glaskunstwaren – Bilderglas
Einrahmung von Stickbildern

Handwerk + Kunst Doris Kudert
Sedanstraße 12 · Telefon 55 12 64
7500 Karlsruhe-Mühlburg
Geöffnet: Montag bis Freitag 9–12 und 14–18 Uhr, langer Samstag von 9–12 Uhr.
Mittwoch nachmittag geschlossen

OPTIK ARNOLD

Brillen und Contactlinsen

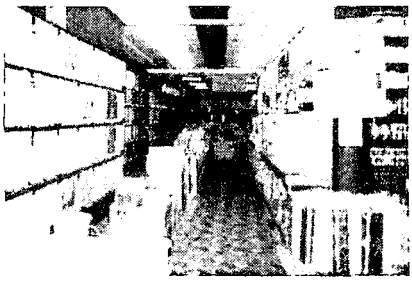
7500 KA-Mühlburg
Rheinstraße 16 · Telefon 55 21 79

Der Altenhilfsdienst hat sich die Aufgabe gestellt, den alten Menschen, denen es an nachbarschaftlicher Hilfe fehlt, die alleine nicht mehr in der Lage sind, ihre Häuslichkeit zu versorgen, denen es schwer fällt einzukaufen und die Hausordnung zu versehen, die den Papierkrieg nicht mehr bewältigen können und sich auf einen jungen, aufgeschlossenen Menschen als Gesprächspartner freuen, zu helfen. Durch die Helfer des Altenhilfsdienstes konnte vielen alten Menschen das Gefühl der Verlassenheit und Vereinsamung genommen werden.
Der Altenhilfsdienst ist daher in unserer Stadt unentbehrlich geworden und nicht mehr wegzudenken.
Immer neue Anfragen nach Hilfeleistungen gehen täglich ein. Jeder Karlsruher Senior kann die Hilfe des Altenhilfsdienstes in Anspruch nehmen; der Einsatz ist an keine Einkommensgrenze gebunden. Doch sollen Helferinnen und Helfer kein Ersatz für eine Reinemachefrau sein; auch Kranken- und Hauspflege sind innerhalb dieses Einsatzes nicht möglich.
Der Altenhilfsdienst sucht noch aufgeschlossene Menschen und zwar Mädchen und Jungen (Schüler) ab 14 Jahre oder einsatzfreudige Frauen, mit Idealismus, Geduld und Verständnis sowie der Bereitschaft zum Helfen.
Wer möchte gerne Mitarbeiter beim Altenhilfsdienst werden und einen Mitbürger unserer Stadt, der Hilfe benötigt, betreuen?
Helferinnen und Helfer erhalten für ihren Einsatz eine Anerkennungsgebühr von 3,– DM pro Stunde und evtl. Fahrtkostenersatz.
Wenn Sie Hilfe brauchen oder mithelfen wollen, wenden Sie sich bitte an die **Sozial- und Jugendbehörde – Altenhilfsdienst – Rathaus West,** Kaiserallee 4, Zimmer 146, Telefon 133-2903.
Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr, Mittwoch 14.00 bis 16.00 Uhr.

St. Konrad

Kaplan Malzacher nach Mannheim versetzt
Es ist immer wieder das Gleiche: Ein neuer Kaplan kommt in die Pfarrei, er wird von allen Seiten beschnuppert und begutachtet, man lernt ihn kennen, gewöhnt sich an ihn, lernt ihn lieben, nach zwei Jahren hat man endgültig festgestellt, daß er ein liebenswerter Mensch und ein guter Priester ist – und dann wird dieser Prachtkerl versetzt. Diese Versetzungen sind wohl notwendig – die jungen

Großauswahl



Farben · Gardinen · Tapeten
Teppiche
und sämtliche Bodenbeläge
eigener Verlege-Betrieb

Jetzt neu!

Ab sofort waschen wir Ihnen, nach dem neuesten Verfahren, Ihre Teppiche und festverlegten Teppichböden zu Hause, zu besonders günstigen Preisen

FARBEN-KÖNIG

Karlsruhe-West, Rheinstraße 75

Telefon 553383

Zu empfehlen:
Spezialitäten aus dem Hause

Franz Dacho

Konditorei - Café am Rennbuckel
7500 Karlsruhe-West
Bonner Straße 25 a, Tel. 7 47 80

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Günter Blank

STAUBFREIE
OFEN- UND HEIZUNGSREINIGUNG

HAUSHALTAUFLÖSUNG

ENTRÜMPELUNG UND
STÜCKGUT- ABHOLDIENST

August-Bebel-Straße 69, 7500 Karlsruhe 21
Telefon (07 21) 75 48 01

WEIN Karcher

Wenn's um guten Wein geht!

Wir empfehlen:
Edelzwicker
in Liter- und 1/1-Flaschen
Rieslinge - Pinot noir
Gewürztraminer
Beaujolais Villages

Neuer Süßer aus südlichen Regionen

7500 Karlsruhe-West, Neureuter Str. 1, Tel. 7 48 16/17

BUCHHANDLUNG
LÜTZERATH oHG

7500 Karlsruhe 1, Telefon 84 10 80
Gabelsbergerstr. 1/Ecke Sophienstraße
(beim Lessing-Gymnasium)

Gute Parkmöglichkeit

- **Alles für die Schule**
- **Schulbücher für Gymnasien und Realschulen**

Priester sollen möglichst viele und verschiedenartige Erfahrungen in ihrem Aufgabenbereich sammeln, ehe sie selbst Pfarrer werden –, aber der jeweils fällige Abschied tut immer auch etwas weh. Am 8. September hat uns unser Kaplan Herbert Malzacher verlassen. Nach seiner Priesterweihe war St. Konrad, wo er Ende Juli 1978 seine Tätigkeit begann, seine erste Kaplanstelle. Obwohl er hier sicher keine leichte Aufgabe hatte, machte er nie den Eindruck eines Anfängers. Wir mochten die frohe und engagierte Art, mit der er Gottesdienste mit uns feierte. Neben den Gottesdiensten und dem Religionsunterricht (und der häufig übersehenen Vorbereitungsarbeit die beides fordert) war sicher die Betreuung der Jugend eine seiner wichtigsten Aufgaben in der Pfarrei. Hier, wie bei vielen anderen Gesprächspartnern – gerade auch bei den am Rand der Kirche stehenden – kamen sein da sein für andere, sein Zuhörenkönnen, sein Eingehen auf die menschliche und religiöse Situation des anderen gut an und machten ihn glaubwürdig. Wir möchten uns bei Kaplan Malzacher auch an dieser Stelle herzlich bedanken für seine Arbeit in der Pfarrei und für die Art und Weise, wie er zwei Jahre bei uns war. Für seine künftige Arbeit (er wird Jugendpfarrer in Mannheim) wie für sein persönliches Wohlergehen wünschen wir ihm alles Gute und Gottes Segen.

Wir sind froh, daß wir wieder einen Kaplan bekommen, und begrüßen als solchen Herrn **Rudolf Göser.** Er ist gebürtiger Stuttgarter, machte in Mannheim am dortigen technischen Gymnasium sein Abitur und studierte danach in Freiburg und Salzburg. Ein Jahr lang war er als Diakon in Stockach, ehe er im Mai dieses Jahres zum Priester geweiht wurde. Wir hoffen, daß er sich bei uns wohlfühlt und wünschen ihm alles Gute für den Start in St. Konrad.

Kurz vor Redaktionsschluß endete in diesem Jahr das letzte Sommerlager der Pfarrjugend von St. Konrad. Insgesamt fanden während der Schulferien acht Lager statt.

Die Pfadfinder veranstalteten für 14 Wölflinge in Michelbach ein einwöchiges Zeltlager. Der Jungpfadfindertrupp „Don Bosco" war mit 10 Teilnehmern für 14 Tage am Titisee, die Jungpfadfinder „Larigaudie" in Markelfingen. 18 Pfadfinder des Trupps „Sepp Klumpp" waren für drei Wochen in Zwiesel (Bayrischer Wald), während die „Rover" genauso lange mit einem VW-Bus durch Skandinavien kurvten.

Die KJG veranstaltete drei Ferienlager, an denen insgesamt 110 Kinder und Jugendliche teilnahmen, betreut von zusammen 18 Gruppenleitern und vier Köchen.

Das erste Lager fand in Sulzberg statt. Ein Lagerleiter berichtete: Am 29. Juli 1980 fuhren 36 Jungen und Mädchen im Alter von 9–12 Jahren in ein 14tägiges Sommerlager der KJG St. Konrad. Es ging nach Sulzberg, in Österreich, nicht weit von Bregenz entfernt. Ein Swimmingpool direkt vor dem Haus brachte allen Lagerteilnehmern viel Spaß. Zwar wurden wegen der nicht so interessanten Landschaft keine größeren Wanderungen unternommen, doch stattete man dem nahegelegenen Bodensee einen Besuch ab. Einen ganzen Tag konnte man sich Bregenz anschauen, Boot fahren, im Bodenseebad schwimmen usw. Die anderen Tage verbrachte man meist zuhause mit Basteln, Spielen, Singen, Filme anschauen und, und, und . . . Die beiden Geistlichen, Herr Kaplan Malzacher und Herr Pfarrer Morath, besuchten das Lager und hielten zwei schöne Lagergottesdienste ab. Alles in allem war es ein sehr schönes Lager, was den Beteiligten sehr viel Spaß gemacht hat.
Der Zielort des zweiten Lagers lag viele hundert Kilometer nördlich in Dänemark, genauer gesagt in Ribe, Dänemarks ältester Stadt, und noch genauer gesagt in Vester Vedsted, dem zum Meer gelegenen Ortsteil von Ribe. Eine Viertelstunde zu Fuß und schon war man am Wattenmeer. Schwimmen konnte man dort leider nicht, weil das Wasser selbst bei Flut nur ungefähr 50 cm hoch war. Badegelegenheit genug gab es dafür in Rømø, einer nahegelegenen Badeinsel (man sagt, es sei der sauberste Badestrand in ganz Dänemark). Und für zwischendurch reichte auch der kleine Bach hinterm Haus zum Erfrischen und Toben aus. Aber auch sonst gab es genug zu tun, wie z. B. Olympiade, Turniere, Drachen basteln, Flaschenpost zusammenstellen, Zinn gießen, Körbe flechten, Theater spielen, Gottesdienst feiern (zur Lagerleitung gehörte u. a. auch Kaplan Malzacher), Pudding kochen, spazierengehen, Party feiern, und noch vieles andere mehr. Ja und so kam es, daß es wohl allen 48 Kindern ziemlich gut gefallen hat. Besondern Anteil haben daher auch Herr und Frau Michael Hirth, die in diesem Jahr zum 15. Mal ein Sommerlager der KJG als Lagerköche begleitet haben. Wir bedanken uns auch an dieser Stelle noch einmal für den selbstlosen Einsatz und die viele Mühe und das Verständnis, das sie beide wieder aufgebracht haben.
Zum dritten Lager berichtet ein Teilnehmer folgendes: Vom 22. August bis 1. September fand in Saas-Grund das langersehnte gemischte Lager für die Jugendlichen bereits gesetzteren Alters (14–17) statt: Eine recht erholsame Angelegenheit für die 31 Teilnehmer und Lagerleiter. Die Erholung wurde lediglich von zwei Pflichtwanderungen, auf die Hannig bzw. den Höhenweg entlang, unterbrochen, die jedoch mit Bravour und geringen Ver-

Ich fertige oder ändere für Sie **Damenmoden** Blusen – Kleider – Röcke – Hosen – Kostüme – Mäntel – Abendgarderobe – in allen Größen, nach von Ihnen ausgesuchten Schnitten und Stoffen – Besuchen Sie mich ganz unverbindlich oder rufen Sie mich doch einmal an.

Mode aktuell in Ihrer allernächsten Nähe

Modeatelier
Edith Kuhn
Zietenstr. 27
7500 Karlsruhe 21
Tel. (07 21) 591166

BAUSTOFFE
CHRISTIAN DENNIG
Inh. Ludwig Schwab
Baustoffe, Baueisen
Baustoffe für jeden Zweck, z. B.
Formsteine für die Gartengestaltung
Isolierbaustoffe · Düngetorf
7500 Karlsruhe 21
Südbeckenstr. 13-15, Tel. (07 21) 55 72 73

FAHRSCHULE
HERBERT MEINZER
Inh. Gunar Zack
Karlsruhe-West
Sedanstraße 5, beim Entenfang · Tel. 591687
Anmeldungen jederzeit.
Schulfahrzeuge nach Wahl: Opel Rekord 2.0 E
BMW 320 · Kadett-Automatik · Golf LS
Klasse 1: Honda 200 · BMW r45
Klasse 1b: Hercules · Mofakurse jederzeit

Alfred Braun jr.
25 Jahre

Blechnerei
Installation
Sanitäre Anlagen
75 Karlsruhe 21
Hardenburgweg 4
Telefon 74392

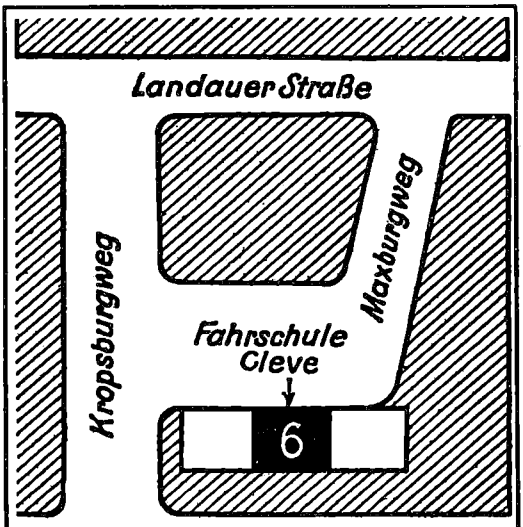
Jeder **5.** sieht schlecht

Auch Sie?

Sehr viele Menschen sehen schlecht, ohne daß ihnen dies richtig bewußt wird. Wer schlecht sieht, gefährdet sich und seine Mitmenschen. Besseres Sehen macht nicht nur das Leben sicher, sondern es macht auch selbstsicherer.

besser sehen
ZEISS
Brillengläser

BrillenErb
Rheinstraße 4 7500 Karlsruhe 21
☎550124 Lieferant aller Kassen
Contactlinsen-Abteilung



FAHRSCHULE CLEVE
Nordweststadt, Kropsburgweg 6, Tel. 84 87 77
Theoretischer Unterricht: Kropsburgweg 6
Dienstag und Freitag 19.30–21.00 Uhr.
Auskunft und Anmeldung an den Unterrichtsabenden ab 18.30 Uhr.
Theoretischer Unterricht: Lessingstraße 5
Montag und Donnerstag 19.30–21.00 Uhr

lusten (Blasen und Plattfüßen) hinter sich gebracht wurden. Für die immer noch Unentwegten wurde noch eine Wanderung auf die Britannia-Hütte angeboten, beim Angebot blieb es denn auch: beide Versuche scheiterten am Wetter. Um ihrer Aufgabe, nämlich den Teilnehmern etwaige Langeweile zu vertreiben, gerecht zu werden, rief die Lagerleitung die verschiedensten Interessengruppen ins Leben: Von Theater, Rundfunk, Zeitung, Strickkurs bis zum Umweltschutz. Ansonsten konnte man tonen, Kerzen gießen, Körbe flechten, ins Bad und auf den Sportplatz gehen, am Lagerquiz teilnehmen, Volleyball spielen oder einfach mal nichts tun. Das Verhältnis der Lagerteilnehmer untereinander war sehr gut, das Verhältnis zur Lagerleitung auch, es wurde nur beizeiten durch deren subtile Weckmethoden (frühmorgendlicher Psychoterror aus den Lautsprechern) unterbrochen.
Die Kost war, wenn man die mißlichen Umstände in Betracht zieht (die Küche wurde von den Lagerteilnehmern selbst geführt) gut, wobei gelegentliche Verspätungen von bis zu 2 Stunden kaum ins Gewicht fielen.
Abschließend kann nur die einstimmige Meinung aller Teilnehmer und Leiter wiedergegeben werden: Es war ein tolles Lager.

Burkard Gauly

Aus der Petrusgemeinde

Theologischer Gesprächskreis

Nach mehreren Vortragsabenden am Anfang dieses Jahres hat sich in unserer Gemeinde ein theologischer Gesprächskreis gebildet. Frauen und Männer verschiedenster Prägung nehmen sich Zeit, einmal im Monat einen Abend lang Fragen ihres Glaubens und ihrer Kirche zu bedenken und zu diskutieren. Man darf sagen, daß diese Gespräche allen Beteiligten Gewinn bringen. Die erste Gesprächsrunde hatte das Thema „Gottesdienst" zum Inhalt. Dabei waren besonders junge Gesprächsteilnehmer engagiert. Sie setzten sich allerdings nicht für grundsätzlich neue Gottesdienstformen ein, sondern vor allem dafür, daß der Gottesdienst in höherem Maße zu einer Stunde der Stille vor Gott werden solle und das Element der Meditation größeren Raum in unseren Gottesdiensten erhalten solle. Die Liturgie sollte nach den Vorstellungen dieser jungen Leute nicht einfach „ablaufen" sondern durch stille Minuten

Wochenmarkt Nordweststadt
an der Petruskirche

Wir empfehlen uns für Ihren Einkauf

Dienstags und samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr

Frische Seefische, Süßwasserfische, Räucherfische, frisches Wild und Geflügel, sowie lebende Karpfen, Forellen, Welse und Schleien.

WERNER MÜLLER Jeden Dienstag
7550 Rastatt-Plittersdorf,
Riedstraße 9, Telefon 2 54 26

Bayerisches Sauerteigbrot,
Schwarzwälder Bauernbrot,
Original Holzofenbrot,
franz. Weißbrot (Baquette),
Plunderstücke, Berliner,
Schwäbische Hefezöpfe

ERICH ERB
7132 Illingen

Eigenes Gemüse, Obst,
Kartoffeln, Schnittblumen

M. SCHÄFER
Walzbachtal 2, Mozartstr. 10a

Eigenes Obst und Gemüse,
Südfrüchte, Kartoffeln

PAULA MÜLLER, Gartenbau
Hatzenbühl/Pfalz
Maxstraße 9

Erzeugerbetrieb
von frischem Geflügel, Eiern
und Eppinger Kartoffeln

JOSEF KALTWASSER
Ittlingen, bei Eppingen

Käsespezialitäten
aus verschiedenen Ländern

Otto Hansl
Talstraße 14/1
7054 Korb

Obst und Gemüse,
Kartoffeln

OTTO ROTH
Schaidt/Pfalz
Tel. 06 34 23 / 81 83

... bei Metzger Schmid Seit 1920 gibt's immer etwas Gutes!

KURT SCHMID · 7500 KARLSRUHE 1
GELLERTSTRASSE 21 · **TELEFON 84 90 81**

- Fleischer-Fachgeschäfte im Stadtgebiet
- Imbiß u. Bewirtung bei Veranstaltungen
- Fernküche für Betriebe Grill-Partys
- Kalte Büffets Garnierte Platten
- Spezialitäten · Salate Geflügel · Wild

RAIMUND BINDER
Blumenbinderei,
Schnittblumen
Karlsruhe-Durlach,
Basler-Tor-Straße 41

TV VIDEO HIFI
TONBAND
RADIO SCHANDELWEIN
REPARATUR-EILDIENST TEL. 55 01 13
„Das Fachgeschäft mit der freundlichen Beratung"
7500 Karlsruhe 21, Yorckstr. 16

unterbrochen werden, in denen jeder Gottesdienstbesucher beten oder meditieren könne. Diese Vorschläge werden in Zukunft in den Gottesdiensten unserer Gemeinde aufgenommen.
Inzwischen beschäftigt sich eine zweite Gesprächsrunde mit dem Thema „Wer war Jesus Christus"? Dieses Thema soll allen Beteiligten zu einem sichereren eigenen Standpunkt verhelfen. Anhand eines Buches wurden das Jesusbild des Judentums und des Marxismus durchgearbeitet. Das Jesusbild des Humanismus hat man sich für den September vorgenommen. Im Oktober wird diese Gesprächsrunde mit Überlegungen zum kirchlichen Jesusbild wohl ihren Abschluß finden. Allen Lesern, welche Glaubensfragen bewegen, soll Mut gemacht werden, sich an diesem Gesprächskreis zu beteiligen, auch dann, wenn sie ein kritisches Verhältnis zur Kirche und Gemeinde haben. Jeder ist herzlich willkommen.

Alle Leser grüßt freundlich
K. Mudrack, Pfarrer

Evang. Jakobusgemeinde

„Sag zeitig genug zu einem Jungen DU,
damit Du im Alter nicht einsam bist."

Mit diesem Satz hat Heinrich Giesen, einst Stadtmissionsdirektor in Berlin, ein Problem angesprochen, das auch heute noch aktuell ist: das Gespräch zwischen Jungen und Älteren. Es sollte wirklich kein Zweifel bestehen, daß die Generationen viel mehr miteinander reden sollten. Beide brauchen einander, jeder auf seine Weise. Schon in der Familie wird da und dort zu wenig miteinander gesprochen, abends sind viele erstens zu müde, und zweitens beginnt der Fernseher sein Regiment. Das Gespräch, also das aufeinander hören und das Mühen, einander zu verstehen, kommt in unseren christlichen Familien oft zu kurz. Vielleicht versuchen wir es ab heute aufs Neue und beachten dabei drei Regeln:

Regel 1: Laßt den anderen ausreden! Es ist eine dumme Angewohnheit, daß manche Gesprächspartner das Luftholen des anderen dazu benutzen, um ihre eigenen Gedanken an den Mann zu bringen. Der Reifere (und das ist nicht immer der Ältere) wird die größere Geduld aufbringen, um zuzuhören.

Regel 2: Die Erfahrungen, die wir gemacht, und die Maßstäbe, die wir gewonnen haben, werden längst nicht immer vom anderen verstanden. Wenn die

Bei Anruf werden Rezepte kostenlos abgeholt und zugestellt

STEFANIE-APOTHEKE
Gisela Kloss und Stephanie Westernacher
Landauer Straße 2 · Telefon 75 44 02
ALLOPATHIE · HOMÖOPATHIE · BIOCHEMIE

kim Maschenmode

Die neuen ***Herbst-Modelle*** von ***Kim + Hudson***
sind eingetroffen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Textil- und Modehaus Meyer
7500 Karlsruhe 21 · Stresemannstr. 13 · Telefon (07 21) 7 19 63

1930 - 1980

50 Jahre

und weiter für Sie da

Zenkner GmbH & Co KG

Sanitäre Technik Blechnerei
Apparatebau Kunststoffverarbeitung

75 Karlsruhe-21
Boschstraße 4 ☎ 74316/74362

KFV-Gaststätte

Hertzstraße - Karlsruher Weg, Telefon 75341 1

Es erwartet Sie: **Heinz Bernhart**

- Gutbürgerliche Küche im Ausschank Moninger Bier vom Faß
- Nebenzimmer ca. 50 Personen
- Restaurant mit Saal ca. 200 Personen
- Geeignet für Familien- und Betriebsfeiern

Geöffnet von
10.30—24.00 Uhr
Montag Ruhetag

Bei Durst ruf

Getränkemärkte
RÖSSLING
☎ 554160/61

Gute Parkmöglichkeiten

Wir führen unter anderem:

Odenwald Quelle · Erste Kulmbacher Actien-Brauerei Schultheiss · Dortmunder Union · Hoepfner · Moninger Parkbräu · Beck's-Bier · Budweiser-Budwar · Pilsner-Urquell Jever Pilsener · König-Pilsener · Schlösser Alt · Heilwässer Fruchtsäfte · Wein · Sekt · Spirituosen etc.

7500 Karlsruhe, Telefon 55 41 60
Kußmaulstraße 7, Südbeckenstraße 7

Fotografieren ist Vertrauenssache

Wir haben keinen Handel und verkaufen keine Geräte.
Wir befassen uns nur mit der **Porträt-Fotografie.**
Paßfotos, Bewerbungsfotos mit Retuschen
Porträtfotos und Gruppenbilder der Familie in Color und Schwarz-Weiß
Fotomontagen und Reproduktionen
Übrigens: **In Hochzeitsaufnahmen sind wir führend . . .**

Foto-Studio Fotografenmeister Bernh. Baurmann
7500 Karlsruhe 1, Erbprinzenstraße 3, Telefon 22335

Älteren anfangen: „Als wir noch jung waren . . .", dann ist das Gespräch bald zu Ende. Die Jungen sind heute jung, kennen den Krieg, Kriegsgefangenschaft, Bombengeschwader, Luftschutzkeller nur vom Hörensagen, sie haben keine Notzeit erlitten. Ihre Ansprüche sind einfach anders.
Regel 3: Möglichkeiten zum Gespräch sollten wir bewußt suchen! Der Impuls sollte von den Älteren ausgehen! Es kann sein, daß junge Menschen vielleicht aus schlechter Erfahrung mit Älteren wenig Lust zum Gespräch haben. Wir sollten ihnen positive Erfahrungen vermitteln! E. Spathelf

Einladungen zu folgenden Veranstaltungen:

2. 10.	20 Uhr	Gemeindeabend „Auswirkungen der Rationalisierung durch Mikroprozessoren"
19. 10.		Gemeindeversammlung im Anschluß an den Gottesdienst mit Berichten der Ältesten
22. 10.	20 Uhr	Gemeindeabend „Christliche Ostasienmission"
16. 11.	20 Uhr	Orgelkonzert

Inzwischen beginnen auch wieder die Bastelarbeiten für unseren Weihnachtsbazar, der wiederum am Wochenende zum 1. Advent stattfindet (29./30. 11. 1980).

Neigungsgruppe Tischtennis

Im Frühjahr dieses Jahres hatten wir mit zwischen 6 und 16 Interessenten begonnen, an schulfreien Samstagen in der kleinen Turnhalle des Humboldtgymnasiums Tischtennis zu spielen. Wir wollten – als lose Vereinigung über den Bürgerverein – eine Neigungsgruppe oder Freizeitgruppe „Tischtennis" bilden, die gegen ein kleines Entgelt (ca. 1,50 DM je 2 Stunden Spiel) interessierten Bürgern die Möglichkeit zum Spielen geben.
Ein Vertragsentwurf über die Hallennutzung zwischen der Stadt Karlsruhe und der Bürgergemeinschaft – TT-Gruppe – liegt uns vor. Unsere Rückfrage an die Stadt wegen einer notwendigen Freizeit-Unfallversicherung ergab, daß eine gesonderte Versicherung nur über den Badischen Sportbund möglich ist, der wiederum nur eingetragene (Sport-)Vereine versichert. Da wir ursprünglich keine feste Vereinigung bilden wollten, ist der bisher vorgesehene Weg aus oben genannten Gründen leider so nicht möglich. Nach Anfrage bei

dem hier ansässigen Sportverein Nordwest ist dieser grundsätzlich bereit, eine Sektion Tischtennis als Freizeitgruppe einzurichten. Dabei ist uns die Möglichkeit gegeben, bei einem Jahresmitgliedsbeitrag von 60,– DM – also für ein etwa gleich hohes Entgelt je Spiel – einschließlich Unfallversicherung Tischtennis als Freizeitbeschäftigung mit und ohne Mannschaftsbildung zu spielen.
Ich darf daher alle Interessenten an Freizeit-Tischtennis bitten, sich beim SV Nordwest, Herrn Herbert Fries, Landauer Straße 8, Tel. 7 45 32, oder bei mir, Rülzheimer Straße 3, Tel. 751856, anzumelden. Hajo Walter

Karlsruher Fußballverein 1891 e.V.

Zuerst wieder unsere Übungs- und Trainingszeiten:

Fußballabteilung
1. und 2. Mannschaft:
Dienstag und Donnerstag, 18.30–20.15 Uhr
Alte Herren:
Mittwoch, 18.00–19.30 Uhr

Jugendabteilung:
D-Jugend (11 und 12 Jahre):
Dienstag und Donnerstag, 16.30–18.00 Uhr
C-Jugend (13 und 14 Jahre):
Montag, Mittwoch und Freitag, 16.30–18.00 Uhr
B-Jugend (15 und 16 Jahre):
Montag und Freitag, 18.00–19.30 Uhr
A-Jugend (17 und 18 Jahre):
Montag, Mittwoch und Freitag, 18.30–20.00 Uhr
Jeweils nach Einteilung durch die Jugendtrainer.

Gymnastikabteilung
Donnerstag, 19.15–20.00 und 20.15–21.00 Uhr
– in zwei Gruppen –

Bowlingabteilung
Montag und Donnerstag, 19.30–22.00 Uhr
(in der Bowlinganlage Sophienstraße)

✧

Das monatliche gemütliche Beisammensein des Altenkreises des KFV findet nach wie vor an jedem ersten Mittwochabend im Monat um 15.00 Uhr statt. Wer von unseren alten Freunden noch nicht dabei war, ist herzlich willkommen.
Bis zum letzten Spieltag der Saison 1979/80 war der Kampf um die Meisterschaft in Staffel 6 der Bezirksliga offen. Unsere Mannschaft unterlag im notwendig gewordenen Entscheidungsspiel

„nach 120 Minuten Fußball-Krimi" – wie die BNN über das Spiel in Karlsdorf an Himmelfahrt berichteten – in der Verlängerung dem SV Oberhausen durch einen umstrittenen Elfmeter mit 2:1.
Das nur knapp verfehlte Ziel muß und wird uns Ansporn sein, in der kommenden Saison 1980/81 erneut aufs Ganze zu gehen, dann aber hoffentlich mit vollem Erfolg! Helfen Sie uns dabei durch Ihren Besuch und Ihre Unterstützung bei unseren Heimspielen – oder auch auf andere Weise –. Die Mannschaft unter ihrem bewährten Trainer Ludolf Hyll will ihr Bestes geben.

Die Termine der Vorrunde sind:

5. 10. 1980: KFV – FC Huttenheim
25. 10. 1980: KFV – FV Wiesental
9. 11. 1980: KFV – ASV Hagsfeld
22. 11. 1980: KFV – Fzg. Münzesheim
7. 12. 1980: KFV – FC Germania Forst
21. 12. 1980: KFV – SV Blankenloch

Spielbeginn:
Oktober: 1. Mannschaft 15.00 Uhr, 2. Mannschaft 13.15 Uhr.
November und Dezember: 1. Mannschaft 14.30 Uhr, 2. Mannschaft 12.45 Uhr.

H. Gerber

Bowlingabteilung

Die Ligasaison 1979/80 stand ganz im Zeichen packender Kämpfe um den Aufstieg bzw. Abstieg, besonders deshalb, weil die kommende Saison 1980/81 in einer neuen Klasseneinteilung gespielt wird. Im deutschen Bowlingsport wird dies ähnlich wie beim Fußball aussehen. Bezogen auf den Landesverband Baden wird es geben: 1. Bundesliga, 2. Bundesliga, 1. Badenliga, 2. Badenliga, Bezirksligen und Kreisligen.
Unter diesen Gesichtspunkten war es für unsere 1. Herrenmannschaft notwendig, einen Platz unter den ersten vier Mannschaften zu erreichen, um in Zukunft in der höchsten Klasse von Baden zu spielen. Dieses Ziel wurde von beiden Mannschaften erreicht. Hierbei ist hervorzuheben, daß unsere Damenmannschaft trotz Abwanderung von drei Stammspielerinnen einen hervorragenden zweiten Platz belegte und somit badischer Vizemeister wurde. Hierzu auch an dieser Stelle herzlichen Glückwunsch!
Die 2. und 3. Herrenmannschaft erreichte in ihren Klassen gute Mittelplätze.
Auch bei den Einzelmeisterschaften konnten sich unsere KFV-Bowler wieder hervorragend plazieren. Günther Fehr, unser diesjähriger Vereinsmeister, wurde bei den Bezirksmeisterschaften

Wer Freude am Kaufen hat komme zu uns!

Gute Bedienung und eine reiche Auswahl erwarten Sie.

Damenoberbekleidung und Wäsche
Herrenstrickhemden, Hemden und Wäsche
Kinderpulli, Kinderhosen und Wäsche
Aussteuer und ein gepflegtes Gardinenlager
Handarbeiten und Wolle

Walter Erb **Mühlburg,**
Das bekannte Textilhaus
Rheinstraße 2, Telefon 55 14 59

P Philippstraße 5

Dritter und qualifizierte sich für die Badische Meisterschaft. Bei diesen Meisterschaften erreichte er im Finale einen sehr guten 7. Platz und verpaßte nur knapp die Teilnahme an den Deutschen Endkämpfen.

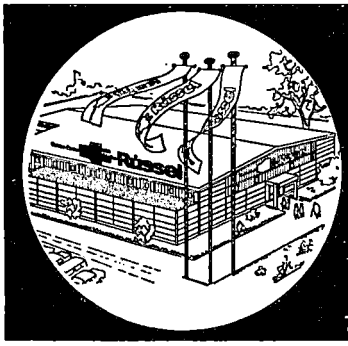
Die Teilnahme an den Deutschen Jugendmeisterschaften erkämpfte sich dafür unser Michael Lind durch einen dritten Platz bei den Badischen Meisterschaften. Dieses Ergebnis ist um so höher zu bewerten, da Michael erst seit ca. 1 Jahr aktiv Bowling spielt. Wenn wir alle im KFV uns bemühen, dieses Talent zu fördern, kann in Zukunft vielleicht wieder ein Deutscher Meister in unseren Reihen sein.

Für uns ist es eine Genugtuung, daß es unserer mitgliedermäßig kleinen Abteilung gelungen ist, in der vergangenen Saison die gesteckten Ziele erreicht zu haben, ja sogar wieder einen Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften zu besitzen. Dieser Erfolg verpflichtet, und wir werden bemüht sein, in der Saison 1980/81 mit noch besseren Leistungen aufzuwarten.

Günther Krätschmer

Jugendabteilung

Die Saison 1979/80 ist längst zu Ende. Was brachte diese Spielrunde für die Jugendabteilung? Nun, man spielte erstmalig mit drei Mannschaften in der Bezirksliga, und zwar mit der A-, B- und C-Jugend. Die A-Jugend erreichte nach schwachem Start durch eine imponierende Serie noch einen 4. Tabellenplatz und hätte, wäre am Ende der Runde nicht die Puste ausgegangen, bestimmt noch weiter vorne liegen können. Dennoch ist auch dieser Stand ein Erfolg für das Gespann W. Titze und W. Bayer, die sich alle erdenkliche Mühe machten. Die eigentliche Überraschungsmannschaft war unsere B I. War das erklärte Saisonziel zunächst nur nicht abzusteigen, steigerte sich die Mannschaft um Trainer Friedrich und Betreuer Kuhm so, daß am Ende ebenfalls ein 4. Platz zu Buche stand. Ebenfalls Neuland betrat Trainer Hess und seine C-I-Jugend in der Bezirksliga. Mit ihrer hervorragenden Auswärtsstärke und etwas schwächeren Heimvorstellungen gelang dieser Mannschaft auch ein 4. Tabellenplatz. Auch die restlichen Jugendmannschaften schlugen sich recht tapfer. So verpaßten die B II und D II nur knapp die Staffelmeisterschaften, und die D I behauptete sich gut im Mittelfeld der Sonderstaffel. Der Dank gilt nun allen ehrenamtlichen Trainern und Betreuern, die maßgeblich an diesen Erfolgen mitgewirkt haben. Hoffen wir, daß uns das Glück in der jetzt laufenden Saison 1980/81 treu bleibe.



Ihr Einkaufsvergnügen –
riesiges Angebot – fachmännische Beratung

Rundfunk-, Phono-, Fernseh-, Beleuchtungskörper
Elektro- u. Gasherde Öl- und Kohle-Öfen Gefriertruhen
Elektrische Kleingeräte Heißwassergeräte
Industrieleuchten Anbauküchen
und komplettes Wohnmöbel-Programm

Elektro-Großhandelshaus Günther Russel

75 Karlsruhe 21 · Rudolf-Freytag-Str.1 Telefon 07 21/57 30 85-86

Raumgestaltung Frank

Polstermöbel · Gardinen · Bodenbeläge
Antiquitäten
sowie neu beziehen und aufpolstern Ihrer Polstermöbel

75 Karlsruhe 21 · Zietenstraße 1 · Telefon 55 37 05

Moderne Floristik

Vielseitiges Angebot in Keramik, Glas, Porzellan, Kupfer, Zinn, Kerzen usw.

Neu im Angebot!
Hydrokultur u. Grosfelex, Tisch-, Klein- und Großgefäße mit Dauerbewässerung.

Blumen Braun

7500 Karlsruhe-West
Lerchenstraße 1, Telefon 553876

Fleurop-Dienst — eig. Gärtnerei

Brot- und Feinbäckerei
Georg Kimmig
Ihr Fachgeschäft für frische Backwaren
Karlsruhe
Landauer Straße 6 · Telefon 7 43 25
EDUSCHO — Kaffee - Depot

Josef Forner
Malermeister

75 Karlsruhe 21
Dürkheimer Str. 2 e, Tel. 7 10 29

Ausführung sämtlicher Maler-, Tapezierarbeiten und Bodenbeläge

Fassadenanstriche mit eigenem Gerüst

Modisch und gepflegt sein bringt Erfolg

Wir beraten Sie fachlich und objektiv

Schmitz
KOSMETIK UND MODE

Landauer Straße 14, Telefon 754686

Gesellschaftliche Höhepunkte der abgelaufenen Saison waren unter anderem die Weihnachtsfeiern der einzelnen Jugendmannschaften, die Parisfahrt der A-Jugend, ein internationales Turnier der B-Jugend in Colmar sowie das Georg-Singer-Gedächtnisturnier für C-Jugendmannschaften in Straßburg. Ein Erlebnis besonderer Art war hierbei die Parisfahrt der A-Jugend. Man hatte hier keine Mühen und Wasserblasen gescheut, Paris bis in den letzten Winkel (einschließlich Nachtleben) zu erobern. Diese Reise war bestimmt ein Erlebnis für alle, die daran teilgenommen haben.

Zum Schluß sei mir noch ein Wort des Dankes erlaubt. Dieser Dank gilt allen Eltern unserer Jugendspieler, die Woche für Woche ihren Pkw zur Verfügung stellen, die Trikots waschen und somit den Trainern eine große Hilfe sind. Hierfür unseren herzlichen Dank.

Kennen Sie einen talentierten Jugendlichen, so schicken Sie ihn doch zu uns. Unsere Trainer und Betreuer haben immer ein offenes Ohr. Kommen Sie doch einfach mal an einem der Trainingstage mit Ihrem Jungen vorbei. Wir freuen uns über jeden Jugendspieler, der zu uns kommt.

Peter Weingärtner

Tennisabteilung

Die diesjährigen Pönsgen- und Medenspiele sind trotz des wechselhaften Wetters gut über die Runde gegangen und waren im Juli abgeschlossen. Einen beachtlichen Erfolg erzielte dabei die Mannschaft unserer Seniorinnen, die in allen Begegnungen ungeschlagen blieb und somit in die Verbandsliga aufsteigt. Die anderen Mannschaften konnten – abgesehen von den Herren I – ihre Plätze behaupten. Auch unsere Tennisjugend ist recht aktiv.

Bis zum Abschluß der Saison können sich jetzt unsere mehr als 300 Mitglieder in freundschaftlichem Kampf auf den sieben Plätzen messen. Auch wenn das diesjährige Er-und-Sie-Turnier sich mehr oder weniger in Raten – zwischen Wolken, Regen und Sonne – abwickelte, ließen wir uns die gute Laune nicht „verwässern". Dies lohnte dann auch Petrus beim Weinturnier am 20. Juli. Die erfreulich vielen Teilnehmer kamen voll und ganz auf ihre Rechnung. Zum gemütlichen Abschluß trafen wir uns alle in der Vereinsgaststätte, diesmal bei saftigem Spießbraten und leckeren Salaten.

Als erfreulichen Fortschritt können wir mitteilen, daß jetzt die im Frühjahr begonnenen Umbauten in unserer Baracke bei den Tennisplätzen abgeschlossen sind. Endlich haben auch wir genügend saubere Umkleideräume, Duschen und Toiletten. Darüber werden sich neben unseren Mitgliedern auch die Gastmannschaften freuen!

Mitte September machten wir wieder unsere jährliche Herbstwanderung, und schon seit Anfang September laufen die diesjährigen Clubmeisterschaften, langweilig wird es uns somit nicht!
Die Ehrung der neuen Clubmeister wird dann im Rahmen des im November als Abschluß der Saison 1980 stattfindenden festlichen Herbstballes vorgenommen werden. H. Gerber

Sportverein Nordwest

Liebe Mitbürger, liebe Sportfreunde!
Anläßlich seines 20jährigen Jubiläums hatte der SV Nordwest am 5. Juli 1980 mit dem Fußballverein Jugokeramika Zapresic/Zagreb einen Partnerschaftsvertrag abgeschlossen. Derselbe kam zustande durch schon lange anhaltende sportliche Beziehungen beider Vereine zueinander. Wenn man so einen Vertrag gegenseitig unterzeichnet, so ist das keine obligatorische Sache, sondern – so hat es die vorherige freundschaftliche Zusammenarbeit gezeigt – ein tiefgründiger und nicht alltäglicher Entschluß.
Der Fußballverein der Jugokreamika Zapresic traf am 4. Juli morgens mit 43 Personen bei uns ein. Im Laufe des Vormittages hatten sie Gelegenheit die „Majolika" zu besichtigen, und da die Gäste aus einem keramikverarbeitenden Betrieb stammen, hat dieser Besuch großes Interesse gefunden. Am Nachmittag fand ein Empfang durch die Stadt Karlsruhe im Rathaus mit viel Prominenz statt. Anwesend waren die Herren: Jugoslawischer Konsul in Mannheim, Herr Oluic, Bürgermeister Katusic aus Zapresic, Bürgermeister Walther Wäldele, Bürgermeister Kurt Gauly, 1. Vorstand von NK Jugokeramika Laljak, Direktoren von der Keramikfabrik Jugokeramika und die 1. und 2. Vorstände des SV Nordwest, die Herren Jaki und Fries. Dieser Empfang war ein denkwürdiger Anlaß, und es wurden auch gemäß der Gegebenheit entsprechend herzliche Geschenke ausgetauscht. Am Abend fand ein gemütliches Beisammensein im jugoslawischen Verein in der Otto-Sachs-Straße statt. Organisatoren waren die jugoslawische Mannschaft des SV N.
Am Samstag, dem 5. Juli, fand ein Spiel zwischen der jugoslawischen Mannschaft des SVN und NK Jugokeramika Zapresic statt, das die Gäste mit 4:1 gewannen.
Am Abend des gleichen Tages erfolgte das Festbankett im Clubhaus des SVN mit abschließender Vertragsunterzeichnung. Zu den schon im Rathaus geladenen Ehrengästen kamen noch hinzu:

Otto Röhrich
gegr. 1923
7500 KARLSRUHE
Körnerstraße 31, Telefon 84 17 16
Teppiche · Gardinen · Polstermöbel
Fachgeschäft für Innenausstattung

ELEKTRO BEYER GmbH
Geschäftsführer Hans Dieter Beyer
Stark- und
Schwachstrom-Anlagen
Antennenbau
Nachtstromspeicher-Heizung
Küchen-Einrichtungen
7500 Karlsruhe 21 · Limburgweg 7
Telefon 07 21 / 7 49 65

CAFÉ-KONDITOREI
GODER
75 Karlsruhe 21
Ludwigshafener Straße 17
empfiehlt seine Spezialitäten
eigener Herstellung
Für Bestellungen: Tel. 75 78 02

Qualifizierte Maler- und
Tapezierarbeiten
Kunststoffbeschichtungen
Fugenlose Wandbeläge
Schriften — Dekorationen
Gerüststellung
FEDERLECHNER
MALERBETRIEB
7500 Karlsruhe 21
Bonner Straße 15—19, Tel. 74 486

Stadtrat Meinzer vom Badischen Fußballverband, Vorstände befreundeter Vereine und der Vorsitzende der Bürgergemeinschaft Nordwest, Karl Ott. Es wurden viele Geschenke ausgetauscht, und das, was zur Festrede gesprochen wurde – egal von wem –, hatte ernsten Grund und bewegte alle Anwesenden zutiefst.

Am Sonntagmorgen stand die Besichtigung des Wildparkstadions auf dem Programm, welche großen Anklang gefunden hat. Nachmittags trennten sich nach einem erneuten Freundschaftsspiel die erste Mannschaft des SVN und NK Jugokeramika 1:2.

Es waren drei denkenswerte Tage, bei denen in jeder Hinsicht sportliche und private Beziehungen vertieft wurden. Der SVN hat nicht nur einen Partnerschaftsvertrag abgeschlossen: Er hat sportliche Partner und viele ehrliche Freunde nicht nur eingeladen, sondern diese für die Dauer erhalten. Der SVN freut sich heute schon auf den Gegenbesuch im Juni des nächsten Jahres mit dem Slogan des Abschiedsabends: „Auf Wiedersehen – Dovidenja in Zapresic, dragi Prijatelji!"

Danach ist wieder eine geraume Zeit vergangen und ich hoffe, daß Sie alle wohlbehalten und erholt aus Ihrem Urlaub zurückgekehrt sind.

Auch wir sind wieder aktiv – leider begann die Saison erst nach Redaktionsschluß der Bürgerzeitschrift, wonach noch keine Resultate zu berichten sind. Ich darf Ihnen aber die Termine der Seniorenmannschaften mitteilen:

5. 10. Nordwest – DJK Daxlanden
12. 10. Rintheim – Nordwest
26. 10. Nordwest – SW Mühlburg
2. 11. FSSV – Nordwest
9. 11. Nordwest – Hardeck
16. 11. FC 21 – Nordwest
23. 11. Nordwest – Leopoldshafen
30. 11. Olympia Hertha – Nordwest
14. 12. DJK Mühlburg – Nordwest
21. 12. Nordwest – Grünwinkel

Spielbeginn:
Oktober:
2. Mannschaft 13.15 Uhr, 1. Mannschaft 15.00 Uhr
November und Dezember:
2. Mannschaft 12.45 Uhr, 1. Mannschaft 14.30 Uhr

Auf die A-Jugend warten folgende Begegnungen:

5. 10. FC West – Nordwest
12. 10. Hardeck – Nordwest
26. 10. Nordwest – Bulach
2. 11. Oberreut – Nordwest
9. 11. Nordwest – Südstadt
16. 11. Olympia Hertha – Nordwest
30. 11. Nordwest – Eggenstein
7. 12. DJK Rüppurr – Nordwest

Spielbeginn ist jeweils 10.30 Uhr

B-Jugend-Spiele finden im September um 16.30, im Oktober um 16.00, im November um 15.20 und im Dezember um 14.30 Uhr samstags statt.

C-Jugend-Spiele finden im September um 15.25, im Oktober um 14.55, im November und Dezember um 14.15 Uhr samstags statt.

Nun haben Sie wieder einen Überblick über Gewesenes und Bevorstehendes aus unserem Verein. Bis zur nächsten Berichterstattung verbleibe ich – mit dem Wunsch, daß Sie unseren Verein mit Ihrem Besuch unterstützen wollen – mit sportlichem Gruß

Ihr Philipp Schank

CH. SIMON

Türen und Fenster aus Aluminium+Kunststoff

Unverb. Beratung und kostenloses Angebot gehören zu unserem Service – Verlangen Sie ein ausführliches Angebot nach Maß

Hardenburgweg 28 · Telefon 74706

Rentner-Langzeiturlaub: Karlsruhe – Stuttgart – Mallorca und zurück

Januar – April 1980

Wir flogen bei zwei Grad Außentemperatur von Stuttgart ab und landeten nach einer Stunde und 50 Min. bei 18 Grad auf Mallorca. In Santa Ponsa – 18 km südwestlich der Hauptstadt Palma – 270 000 Einwohner – hatten wir ein Appartement direkt am Meer gebucht (Preis für 10 Wochen Aufenthalt ca. 3000 DM). Das Appartement war sehr großräumig, ausgezeichnet möbliert und hatte außerdem eine herrliche Aussicht auf die wunderschöne Bucht von Santa Ponsa. Da wir uns selbst verpflegten (denn so eine lange Zeit auf Hotel-Vollpension angewiesen zu sein erschien uns unerträglich), bedienten wir uns der ausgezeichneten Koch-, Brat- und Backeinrichtung sowie dem entsprechenden modernen Inventar. In mehreren Supermärkten und anderen kleinen Tante-Emma-Läden konnte man fantastisch einkaufen. Es gab alles was das Herz begehrte. Schon im Januar wurde Freilandfrischgemüse – neue Kartoffeln, Erbsen, dicke Bohnen, Blumenkohl

Sofort-Hilfe von Wüstenrot. Die 1. Hilfe für Hausbesitzer

Darum sollten Sie jetzt mit mir sprechen:
Christian Jaki
Anebosweg 20
Karlsruhe
Tel. 0721/753193
jeden Dienstag von 9–13 und 15–18 Uhr
Beratungsstelle Karlsruhe, Rheinstr. 43a
Tel. 0721/556941
jeden Mittwoch von 9–18 Uhr
Beratungsstelle Karlsruhe, Kaiserstr. 170
Tel. 0721/22302 oder 22349

wüstenrot
Der gute Grund für Ihr Eigentum

wie Kinderköpfe so groß, Bobby-Bohnen, Stangenbohnen etc. – angeboten. Vollreife mallorcinische Orangen und Zitronen ließen uns das Wasser im Munde zusammenlaufen. Langzeiturlauber vieler Nationen waren meistens Selbstversorger. War man zum Kochen mal zu bequem, konnte man in gepflegten und einheimischen Gaststätten alles genießen. Es begann bei Eisbein mit Sauerkraut, über Haxen, Labskaus, Irish Stew, Kartoffelpuffer, Hähnchen in jeder Geschmacksrichtung zubereitet bis zum Schmalzbrot. Auch einheimische Gerichte haben wir durchprobiert, und sie haben uns hervorragend gemundet. Die kleinen Badebuchten im Südwesten der Insel sind immer grün. Das Galatzo-Gebirge schirmt sie gegen die aggressiven Weststürme hermetisch ab. Wanderwege und gut passierbare Ziegen- und Eselspfade führen bis hoch ins Gebirge hinauf. Wir sind oft mutterseelenallein stundenlang gewandert. Ein unvergeßlicher Eindruck ist es, wenn man von Mitte Januar bis Februar die blühenden Mandelbaum-Plantagen erlebt. Zu der Zeit ist die ganze Insel ein Blütenmeer. Die Dattelpalmen hängen voller Fruchtstränge, blühende Mimosensträucher verbreiten einen berauschenden Duft. In dieser Vorfrühlingszeit werden schon Orangen und Zitronen geerntet (zweimal im Jahr). Sehr imponierend ist auch die Blumenpracht. Schöne Berggladiolen, weiße und gelbe Margeriten, Klatschmohn und noch viele Blumen, die hierorts noch völlig unbekannt sind, begegnen wir auf Schritt und Tritt. Das alles konnte am besten wahrnehmen, wer entweder mit organisierten Busreisen, mittels Leihwagen oder mit der seit 1911 bestehenden alten aber hervorragend intakten Siemens-Eisenbahn über die Insel fuhr. Von diesen Möglichkeiten haben wir ausgiebig Gebrauch gemacht und kennen nun dieses Winterparadies Mallorca, das auch über viele Wochen hinaus keine Langeweile aufkommen ließ.

Es hat uns so gut gefallen, daß wir auch im kommenden Winter wieder in dasselbe Appartement-Hotel fahren werden. Wir haben uns bereits vormerken lassen.

Im Januar schon Maienzeit, das ist Mallorca, liebe Leut.

Albert u. E. Gillner

Bericht des VdK Ortsgruppe Mühlburg

Viele Mitglieder und Freunde werden aus dem Urlaub zurück sein und wir hoffen, daß alle einen angenehmen und sonnigen Urlaub verleben durften.

Am 10. Mai fand im Gasthof „Zum Lamm" in Mühlburg unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Erfreulicherweise waren 70 Mitglieder und Gäste erschienen. Als besonderen Gast durften wir den Kreisgeschäftsführer Kamerad Speck sehr herzlich begrüßen. Eröffnet wurde die Versammlung von unserer stellvertretenden Vorsitzenden Kameradin Metzger, welche zu den Renten und Versorgungen der Gegenwart und der Zukunft Stellung nahm.

Anschließend sprach der Vorsitzende, Kamerad Mehl, über die Vergangenheit des VdK, seine sehr schwierigen Anfänge und Kontakte vor 35 Jahren zu ausländischen Organisationen und welche wichtige Stellung dieser Verband heute mehr denn je für seine Mitglieder einnimmt. Geschäftsführer Kamerad Pusch legte anschließend den Geschäfts- und Kassenbericht vor. In seinen weiteren Ausführungen sprach Kamerad Pusch besonders die Gegenwart an und appellierte an alle, mehr Kameradschaftlichkeit und Verantwortung zu seinen Mitmenschen zeigen zu wollen.

Kamerad Scherer verlaß den Revisionsbericht und bat die Versammlung um Entlastung des Vorstandes und der Kasse für das Geschäftsjahr 1979, welche auch einstimmig gegeben wurde. Eine Neuwahl stand nicht an, da laut Satzung diese erst im nächsten Jahr erfolgt.

Kamerad Speck begrüßte die Anwesenden und sprach der Vorstandschaft der Ortsgruppe seinen Dank aus für die geleistete hervorragende Arbeit. Im Anschluß daran nahm Kamerad Speck die Ehrungen für die 10- und 25jährigen Mitglieder vor. Besondere Freude für die Ortsgruppe, daß unsere langjährigen Mitglieder, Kameradin Weiss und Kamerad Mittelstädt, zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden und die Urkunden überreicht bekamen.

Am 21. Mai starteten die Damen unseres Kaffeenachmittags zu einem halbtägigen Pfalzausflug. In einem sehr modernen Bus ging die Fahrt über Bergzabern, wo im Kurpark ein Spaziergang vorgenommen wurde, weiter über Annweiler/Trifels durch den Pfälzer Wald zum Zielort nach Bindersbach. In der Wirtschaft „Burgenblick" war die Kaffeetafel oder Vesper mit einem guten Pfälzer Wein bestens organisiert. Gegen 18 Uhr trat dann die begeisterte und fröhliche Reisegesellschaft die Rückreise an. Im Mühlburger Turnerheim fand der fröhliche Abschluß statt, und unsere Hauptorganisatorin, Kameradin Forkert, konnte den Teilnehmern sogar noch einen Verzehrbon aushändigen. Rund herum war es ein wunderschöner Tag, welches besonders von den Teilnehmern hervorgehoben wurde, und die Veranstalter hören solche Belobigungen ab und zu ganz gern. Für weitere Aktivitäten sorgte Kameradin Forkert auch, so

Fahrschule Nordwest · Werner Jung

Unterrichtsraum:
Moltkestraße 143
Telefon 55 46 49

Unterrichtszeit:
Montag 19.00 Uhr
Donnerstag 19.00 Uhr

Anmeldung
jederzeit
Geibelstraße 11

RAUMGESTALTUNG MÜHLBURG

ROLF VOGEL – rheinstr. 15, telefon 55 72 02

teppichböden · pvc-beläge · tapeten · gardinen · rollos · jalousetten · badegarnituren · badeinlagen

wir messen aus – nähen – dekorieren – montieren – verlegen

Vereinsgaststätte SV NORDWEST

Ehlersstraße 20 · Telefon 7 14 23

Reichhaltige Speisekarte preisgünstiger deutscher und griechischer Spezialitäten.
Große Auswahl an ff. Weinen aus Baden, Württemberg und der Pfalz.

Im Ausschank:
Moninger Biere
Export und Pils vom Faß
Weizenbier · Hannen Alt

Es erwarten Sie **Eva und Savas**

60 Jahre

KUPPINGER & CO INNENBAU GMBH KG

Planung u. Ausführung
Renovierung · Instandsetzung · Einrichtung
Raumtechnik · Raumgestaltung · Kunstgewerbe
Karlsruhe · Tel. 7 41 79

Und der Pfiff für Ihr Haus:

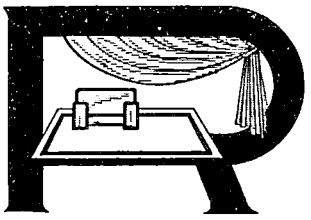
- **Universale Einbauten**
- **Individuelle Gestaltung**
- **Gute Handwerksausführung**

Helmut Rottmann

Dekorations- und Polstermeister

75 Karlsruhe · Telefon 7 19 52

Ladenzentrum Kußmaulstraße
am Heinrich-Köhler-Platz



- Aufarbeiten von Polstermöbeln
- Anfertigung von Gardinen
- Gardinen-Wäscherei mit Montage
- Annahme chem. Reinigung

Bei einem Sterbefall wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an das Bestattungsinstitut Ihrer Nachbarschaft

Paul Vogel Nachf.

Telefon 71230

75 Karlsruhe 21, Straßburger Straße/Ecke Bonner Straße

Wir kommen jederzeit zur Aufnahme ins Trauerhaus, auch an Sonn- und Feiertagen.

Särge in allen Preislagen, Überführungen von und nach auswärts. Erledigung aller Behördengänge, Versicherungen, etc.

Selbsttanken!
Weil's billiger ist!

SB TANK

Außerdem geht es einfach und schnell. Und Spaß macht es auch noch. Kommen Sie zu uns und probieren es einfach mal aus.

Auto-Zubehör in großer Auswahl und zu günstigen Preisen

Ein reichhaltiges und preisgünstiges Angebot aus unserem Reifen-, Batterie- und Zubehörprogramm erwartet Sie. Aber auch für Freizeit und Hobby haben wir viele interessante Artikel.

Esso **Walter Borth**
7500 Karlsruhe
Hertz-/Kanonierstraße · Telefon 59 05 37

zum Beispiel mit einer Seniorenfahrt Anfang September mit Stadtrundfahrt und zum Rupp-Hof, für Mitglieder und Gäste über 65 Jahren. Außerdem wollen wir an unseren diesjährigen Jahresausflug am 4. Oktober erinnern, der dieses Mal in den Kraichgau, dem Zabergäu und ins Neckartal führen wird. Unter anderem wird eine Weinprobe stattfinden. Der Besuch einer Orchideenschau ist vorgesehen, und das Mittagessen wird auf der Leinburg, in einer herrlichen Umgebung eingenommen. Die Teilnehmerzahl ist dieses Mal aus technischen Gründen begrenzt und erfolgt nach Anmeldungseingang. H. P.

Freundschaftskonzert der „Mandolinata" Karlsruhe

Wir habens geschafft! Befriedigt zieht die „Mandolinata" Bilanz. Nein, nicht im Einkommen, die deckten gerade die Unkosten, sondern in Zusammenarbeit der „Mandolinata" mit der „Rondalla d'Olesa" aus Spanien.

Wie im letzten Bericht versprochen, wollen wir hier die interessierten Leser kurz informieren, wie die Tage bzw. Ankunft bis Abfahrt unserer Freunde aus Spanien verlaufen sind.

Am Dienstag, dem 15. 7. 1980, kam das Orchester „Rondalla d'Olesa" unter Betreuung von Jose Gomez, dem Bürgermeister von Olesa, mit Frau sowie Angehörigen der Orchestermitglieder mit einem spanischen Bus in Karlsruhe an. Die Gruppe bestand aus 31 Personen. Hubertus Rehberg und Christa Kowach empfingen die Gäste. Sie wurden von der „Mandolinata" beauftragt für die „Rondalla d'Olesa" ein geeignetes Quartier zu finden, was sie schon Tage vorher mit großer Mühe taten und fanden.

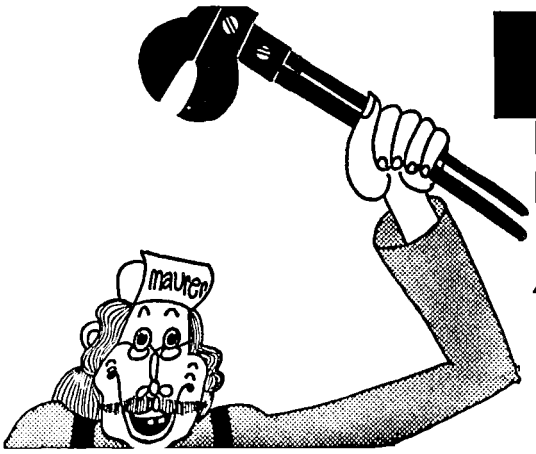
Am 16. 7. 1980 war großer Empfang durch Kulturreferent Dr. Heck im Rathaus Karlsruhe. Ein Lichtbildervortrag zeigte die Entstehung der Fächerstadt. Die „Rondalla" spielte im Bürgersaal ein paar Stücke aus ihrem Repertoire, Pasadoble, Militär-Fantasie, Carmen Pallares, Stücke auf dem Akkordeon unter der Leitung der musikalischen Leitung von Jose Gomez. Anschließend Stadtrundfahrt.

Am 17. 7. Empfang vom stellvertretenden Bürgermeister Emil Nagel im Rathaus Neureut. Der Empfang war herzlich. Jose Gomez, der zehn Jahre in Karlsruhe gelebt hatte, übersetzte seinen Leuten die Willkommensrede in spanisch. Abends wieder Probe, diesmal mit unseren Solisten am

Cembalo, Miguel Jorba und Gudrun Gräbe. Zwischen den Empfängen und Proben führte Christa Kowach die Gäste in den Schloßgarten, Botanischen Garten, Gewächshaus und durch die Stadt. Dann kam der große Tag! Auf dem Programm stand: „Freundschaftskonzert" des Bandurria-Orchesters „Rondalla d'Olesa" Barcelona, Madolinen- und Gitarrenorchester „Mandolinata" Karlsruhe unter der musikalischen Leitung von Werner Reichert. Begrüßungsworte sprach Dittmar Janetzky (1. Vorstand). Oberbürgermeister O. Dullenkopf hatte die Schirmherrschaft des Konzerts. Der Badnerlandhalle-Saal war gut besetzt. Durch dieses Konzert haben wir viele neue Freunde der Zupfmusik gewonnen.

Am Sonntag, dem 20. 7., spielte die „Rondalla" auf der Seebühne im Stadtgarten. Eine Rheinfahrt mit der „Karlsruhe" durfte nicht fehlen. In Weingarten gab die „Rondalla" ein Konzert vor einem begeisterten Publikum.

Am 26. 7. gab die „Mandolinata" ein Abschiedsfest. Mit köstlich selbstgebackenem Kuchen und duftendem Kaffee leitete man den Nachmittag ein. Geschenke überreichte die „Mandolinata" in Form

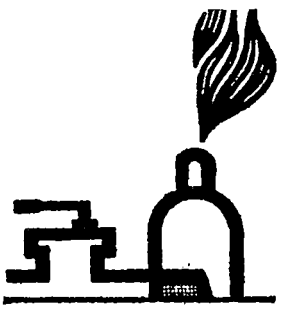


maurer
haustechnik gmbh
75 Karlsruhe 21
Lindenplatz 7
Ruf (0721) 55 80 77

Verkauf	Kundendienst	Planung und Installation	Baublechnerei
Sanitäre Einrichtungen Gasgeräte Ersatzteile + Zubehöre	Wartung und Reparatur in Gas - Wasser - Abwasser	haustechnischer Anlagen jeder Größe	Ausführung und Reparatur

Jetzt auch
Propangas-Vertrieb

Stahlrohre und Verbindungsteile
für Propangas- sowie Campingausrüstung,
Propangasgrill, -lampen, -kocher



IHR SCHLÜSSEL
Fahrschule Erich Reuter
im Herzen Mühlburgs
Nuitsstraße 22, Telefon 55 21 09
(100 m von Woolworth)
Privat: Geibelstraße 27
Freundliche, ruhige, preiswerte Ausbildung
Unterricht und Anmeldung:
Montag und Mittwoch 19.00–20.30 Uhr
Fahrstunde „Kl. III", 45 Min. **23,–**
Grundgeb. 190,–, Vorst. zur Prüf. 70,–
ZUM FÜHRERSCHEIN

Sicher leben mit der Elektrizität
Beratung und Ausführung von Stark- und Schwachstromanlagen, Elektro-Reparaturen.
Helmut Linder
Elektromeister
SEL-Vertragshändler
Grenadierstr. 2, 7500 Karlsruhe 1, Tel. 7 45 81

WERLING GMBH
Blechnerei · Installation · Sanitäre Anlagen
7500 Karlsruhe 21, Heidenstückerweg 38 b
Telefon (07 21) 57 21 63
Werkstatt:
7500 Karlsruhe 1, Schützenstr. 47, Tel. (07 21) 69 57 68
Ausführung moderner Gasheizung sowie Altbausanierung – Kundendienst

saunier duval
...für ein warmes Nest!
(Tip: Fragen Sie uns ruhig mal! Unverbindlich!)
Wir beraten Sie.
Gebr. Gerst GmbH
Blechnerei und Inst.-Geschäft
Gasheizungen, Pfauenstr. 11
7500 Karlsruhe-Rüppurr
Telefon 3 09 13

von Keramiktellern mit dem Emblem der Mandolinata an die spanischen Spieler. Hans Liebscher (Ehrenvorstand) überreichte Trinkgläser mit dem Stadtwappen von Karlsruhe an die Gäste. Der Abschied fiel schwer. Mit Umarmen und Küßschen verabschiedete man sich. Es waren Tage, in denen wir tiefe Freundschaften geschlossen haben. Eine Verständigung über die Musik, Deutschland, Spanien, die, so wollen wir hoffen, anhält. L. W.

Reisebericht aus Polen

Im Mai hatte ich wieder einmal Gelegenheit, eine Woche lang die Volksrepublik Polen zu besuchen. Schon viel hatte ich von dem alljährlich in Kraków stattfindenden Studentenfestival – den Juvenalien – gehört. Studentische Tradition ist in Polens drittgrößter Stadt sehr alt. Die Jagiellon-Universität ist bereits im Jahre 1364 von König Casimir dem Großen gegründet worden.

Jedes Jahr im Mai feiern die Studenten ein Wochenende lang ihre Juvenalien. Drei Tage, so hatte ich mir sagen lassen, gehöre Kraków den Studenten, und ich war recht gespannt, was mich nun dort erwartet.

Freitagmittags also kam ich in Kraków an, und ich war tatsächlich überwältigt von diesem Leben und Treiben. Die Straßen der Innenstadt waren mit Fahnen der verschiedenen Fakultäten, mit Karikaturen des studentischen Lebens, mit Blumen und Girlanden geschmückt. Der große Marktplatz rings um die Tuchhallen war voller junger Leute, die sich die phantasievollsten Verkleidungen ausgedacht hatten, und überall wurde Musik gemacht, gesungen und getanzt.

Was ebenso zu den Juvenalien gehört und von den Studenten organisiert wird, sind Ausstellungen, Konzerte, Studenten-Kabarett und Straßentheater. Und dies alles bereits vor der offiziellen Eröffnung.

Nach altem Brauch übergibt der Präsident der Stadt Kraków am Freitagabend den Studenten feierlich die Schlüssel der Stadt, und die Studenten der einzelnen Hochschulen bedanken sich durch die Überreichung eines Geschenkes; so haben die Vertreter der Landwirtschaftsakademie z. B. ein lebendes Schwein auf die Bühne gebracht. Bis zum Abend sind auch die Vertreter anderer in- und ausländischer Hochschulen eingetroffen (so ja auch der Gast aus der Karlsruher Nordweststadt), die vom Stadtpräsidenten und den Krakówer Studenten begrüßt werden. Ca. 100 000 Studenten feiern dann die ganze Nacht auf den Straßen und Plätzen vor den Studentenhäusern und in der Innenstadt. Viel Zeit zum Schlafen bleibt an den drei Tagen nicht. Rainer Ise

Geburtstage

Der Vorstand der Bürgergemeinschaft der Nordweststadt grüßt alle Mitglieder, die in der Zeit vom 1. September bis 31. Oktober ihren Geburtstag feiern, recht herzlich. Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit und viel Freude im nächsten Lebensjahr. Besonders wollen wir dabei die älteren Mitglieder – vor allem bei runden Geburtstagen – namentlich nennen. Für ihre Treue zur Bürgergemeinschaft danken wir und geben (in Klammern) die Jahre der Mitgliedschaft bekannt.

93 Jahre:
Karl Feger, Anebosweg 16 (21)

88 Jahre:
Wilhelm Steinmetz, Hertzstraße 96 (21)

85 Jahre:
Anna Rösch, Schänzle 11
Frieda Sasowski, Kesselbergweg 12 (21)

83 Jahre:
Kurt Einwächter, Postweg 1a (21)

82 Jahre:
Theo Pfitsch, Feierabendweg 29

81 Jahre:
Wolfgang Schrimpf, Bodelschwinghstraße 35 (21)

80 Jahre:
Maria Hospodarz, Eugen-Richter-Straße 143 (18)
Elisabeth Müller, Neustadter Straße 6
Heinrich Paldus, Bodelschwinghstraße 37 (21)

79 Jahre:
Alfred Klinger, Stresemannstraße 1a
Georg Röhrich, Postweg 41b (20)

78 Jahre:
Maria Heiß, Binger Straße 97 (13)
Erwin Kober, Binger Straße 95 (13)
Friedrich Roth, Bienwaldstraße 31

75 Jahre:
Franz Loffe, Zietenstraße 48 (21)

74 Jahre:
Willi Beranek, Seydlitzstraße 14
Hedy Dann, Stresemannstraße 30
Emma Gutschow, Kropsburgweg 15
Alexander Schulz, Schänzle 13

73 Jahre:
Otto Bochnig, Heimgartenweg 8 (19)
Josef Heck, Moltkestraße 151 (18)
Otto Kaiser, Eugen-Richter-Straße 133 (19)
Karolina Ruß, Postweg 25

Planung und Ausführung von:
Licht,- Kraft- u. Antennenanlagen
Heißwasser- und Klimageräte
Nachtspeicher-Heizungen

Reparaturschnelldienst für
Industrie, Handwerk u. Haushalt

ELEKTRO-ROTHENGATTER

Bodelschwinghstr. 1 · Telefon 0721/551673

„Hardtwaldklause"
Familie Ewald

Kesselbergweg 5, Tel. 754818

Empfiehlt gutbürgerliche Küche,
Qualitätsweine
Im Ausschank: Hoepfner Bier

Samstag Ruhetag

Kosmetik-Salon
ROSEMARIE SOMMER
ärztlich geprüfte Fachkosmetikerin
75 Karlsruhe · Stresemannstr. 36
Rufnummer (0721) 73837
Beratung und Verkauf
Monteil · Eckstein · Misslyn
Behandlung nach tel. Vereinbarung
Gute Parkmöglichkeit

B
Gegründet 1887

W. BREINING KG
Stahl- und Leichtmetallbau
Reparaturabteilung
7500 KARLSRUHE 1
Belfortstraße 9 · Tel. 26917/18

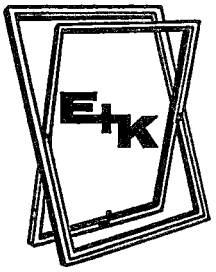
Hallo Veranstalter!

Tanzshowband mit vielseitigem Repertoire und besten Referenzen hat noch Termine frei.

Auch für Betriebsfeiern und Feste.

Telefon (07 21) 75 73 71

ENGEL + KUDERT GMBH.



Glaserei · Fensterbau
Glasschleiferei
Sedanstraße 12
Telefon (07 21) 55 12 64
Glasreparaturdienst
Einbruchsichere Verglasungen
Spiegel · Auflageplatten
Schalldämmfenster

SPITZEN-WEINE

aus:
Deutschland
Frankreich
Italien
Spanien

WINSCHERMANN
KARLSRUHE GMBH

Detailverkauf
RHEINSTRASSE 33
7500 Karlsruhe 21
Telefon (0721) 22722

Spezialität:
Trockene – durchgegorene Weine

71 Jahre:
Adolf Batschauer, Kurt-Schumacher-Straße 11
Phillip Prinz, Kropsburgweg 12 (12)
Johanna Ritter, Stresemannstraße 36
Gottlieb Undeutsch, Am Rennbuckel 35 (21)
Karoline Weiß, Zietenstraße 43 (18)

70 Jahre:
Arthur Heiler, Moltkestraße 147
Martin Oess, Stresemannstraße 66 (13)
Oswald Prade, Bonner Straße 3 (18)
Margarete Stephan, Rehbergweg 6
Arthur Ziehms, Germersheimer Straße 8 (18)
Franz Ziegler, Oppauer Straße 4

65 Jahre:
Herbert Dammert, Kurt-Schumacher-Straße 2
Erwin Gnädig, Bergzaberner Straße 53 (18)
Irmen Kulla, Hertzstraße 84
Charlotte Lebeda, Bodelschwinghstraße 21 (21)
Karlheinz Trefz, Damaschkestraße 84
Else Walter, August-Bebel-Straße 65

60 Jahre:
Margarete Altenhof, Rehbergweg 18 (20)
Karl Bender, August-Bebel-Straße 77 (21)

Zum Gedächtnis

Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt betrauert den Tod folgender Mitglieder:
Edmund Fellinghauer, Siemensallee 13
Edmund Haslinger, Straßburger Straße 7
Den Hinterbliebenen versichern wir unsere herzliche Anteilnahme.

Datenschutz

Liebe Mitglieder!

Wir haben uns darüber Gedanken gemacht, ob wir Ihnen nach dem neuen Datenschutz ohne Ihre Zustimmung öffentlich zu Ihrem Geburtstag gratulieren dürfen. Ob wir ohne Zustimmung der Hinterbliebenen eines verstorbenen Mitgliedes gedenken dürfen.

Einige Mitglieder hatten schon bisher darum gebeten, zu ihrem Geburtstag nicht genannt zu werden.

Wenn jemand von Ihnen auch diesen Wunsch haben sollte, mögen er/sie dies bitte dem Karteiführer mitteilen.

Der Vorstand: i. A. Hans J. Walter

Freiwillige Feuerwehr Mühlburg 1848

Abt.-Kommandant Gerhart Moser, Tel. 57 48 09
Stellv. Abt.-Kommandant Udo Kohm, Tel. 59 33 20

Neue Ausrückeordnung für die Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe

Aufgrund eines Antrages unserer Wehr im Feuerwehrausschuß wurde die Ausrückeordnung im Einvernehmen mit der Branddirektion und den übrigen Abteilungswehren in Karlsruhe geändert. Nachdem die vorherige Ausrückeordnung eine Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr bei Großbränden und bei einer Häufung von Einsätzen am Einsatzort oder zur Besetzung der leeren Wachen der Berufsfeuerwehr vorgesehen war, erfolgt nunmehr eine Alarmierung der jeweiligen Abteilung bei Schadensereignissen, die das Ausrücken eines Löschzuges der Berufsfeuerwehr erforderlich machen und zwar von 17 bis 5 Uhr früh.
Hierdurch wird natürlich die Einsatztätigkeit auch unserer Wehr gesteigert. Die Kameraden haben dadurch auch die Möglichkeit, die Praxis öfters als bisher zu erleben. Seit der neuen Regelung war unsere Wehr bereits bei drei Bränden zusammen mit den Kameraden der Berufsfeuerwehr im Einsatz und zwar am 21. 7. im Fernheizwerk West, am 10. 8. in der Wichernstraße und am 22. 8. in der Tennesee Avenue.
Weiter war am 26. 7. eine große Katastrophenschutzübung durch das Amt für Zivilschutz der Stadt Karlsruhe auf dem Gelände der ehemaligen Kittfabrik Peppler, Karlsruhe-Rheinhafen, durch die Branddirektion Großübungen am 16. 8. mit der Annahme eines Waldbrandes im Bereich der Waldstadt und am 4. 9. im Shell-Tanklager in der Hansastraße.
Von der Katastrophenschutzübung waren auch im Fernsehen Aufnahmen beim Ausrücken und Einsatz unserer Wehr zu sehen.
Bedauerlich sind alle Schadensfälle für die Betroffenen, wenn auch hierdurch unsere Einsatzerfahrung gestärkt wird. Deshalb ist auch die Feuerwehr bemüht, die Bürger mit Tips zur Brandverhütung anzusprechen.

Ehrungen

Das Feuerwehrehrenzeichen in Gold wurde unserem Kameraden Heinz Reitze für seine 40jährige

Sauna
Solarium
Massage
Med. Bäder
Fangopackungen
Inhalation
Fußpflege
Alle Kassen
Hausbesuche

NORDWEST-BAD
WALTER KUCHTA
Karlsruhe · Trierer Straße 2 · Telefon (0721) 744 04
— Gute Parkmöglichkeit —
Öffnungszeiten Sauna:
Damen: Di., Do., Fr. 8–12, Mi., Fr. 14–21 Uhr
Herren: Mi. 8–12, Di. und Do. 14–21, Sa. 8–19 Uhr
Familien: Mo. 16–22 Uhr

Bei Metzger-SCHMID gibt's immer etwas Gutes!
Party-Service Metzger schmid
Seit 1920
- Fleischer-Fachgeschäfte im Stadtgebiet
- Imbiß und Bewirtung bei Veranstaltungen
- Fernküche für Betriebe - Grill-Partys
- Erster Spatenstich - Richtfest - Einweihung
- Kalte Büfetts - Garnierte Platten
- Spezialitäten - Salate - Geflügel - Wild

KURT SCHMID · GELLERTSTRASSE 21
7500 KARLSRUHE 21 · TEL. (07 21) 84 90 81
Jeden Samstag auf dem Wochenmarkt Nordweststadt

Tätigkeit in der Feuerwehr im Auftrage des Innenministeriums Baden-Württemberg aus der Hand von Herrn Bürgermeister Jahn am 5. 7. 1980 überreicht. Wir gratulieren unserem Kameraden und hoffen, daß die jungen Kameraden ihm nacheifern. Er ist ein Vorbild an Treue und Diensteifer. Hierfür, lieber Heinz, auch an dieser Stelle nochmals unser Dank.

Marcel Friedmann 60 Jahre alt

Unser Ehrenkommandant Marcel Friedmann konnte am 18. 7. 1980 seinen 60. Geburtstag feiern. Auch an dieser Stelle nochmals alles Gute und viel Gesundheit.

In einer kleinen Feier im Kreise der aktiven und jugendlichen Kameraden sowie der Alterskameraden im Feuerwehrgerätehaus unserer Wehr überreichte der Abteilungs-Kommandant Moser dem Geburtstagskind als Präsent einen transparenten Glaswappen der Stadt Mühlburg. Im Namen der aktiven Kameraden überreichte Kamerad Heinz Reitze ihm einen gerahmten Kupferdruck der Stadt Karlsruhe. Auch der Vorsitzende des Bürgervereins Mühlburg fehlte nicht unter den Gratulanten. Herr Vogel überreichte ebenfalls ein Präsent. Die Überraschung des Nachmittags war eine Abordnung des Bläserchores St. Peter und Paul unter der Führung von Herrn Maisch, die neben einem schönen Blumengruß auch ein musikalisches Ständchen brachte.

Ehrenkommandant Marcel Friedmann bedankte sich recht herzlich bei allen Kameraden und Freunden und gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Freiwillige Feuerwehr Mühlburg weiterhin in dieser guten Kameradschaft zusammenhält und gedeiht.

Sonntagswanderung

Die Bürgergemeinschaft der Nordweststadt lädt alle Mitglieder und Freunde zu einer **Herbstwanderung** im Albtal ein.

Wir treffen uns am Sonntag, dem 19. Oktober, um 9.40 Uhr, an der ‚A'-Haltestelle August-Bebel-Straße und fahren um 9.48 Uhr gemeinsam nach Herrenalb. Sonntagsrückfahrkarte DM 5,– ab Albtalbahnhof.

Gegen 11.30 Uhr wandern wir über das obere Gaistal in Richtung Plotzsägemühle. Wer will, kann dort einkehren oder Mitgebrachtes verzehren. Den Zeitpunkt der Rückfahrt stellen wir ins Belieben der Teilnehmer. Die Wanderführung übernehmen die Herren Ott und Platschek.

Der Vorstand der Bürgergemeinschaft bittet um rege Teilnahme. i. A. Hajo Walter

Wichtige Rufnummern und Anschriften

Stadtverwaltung	1331
Stadtwerke	59661
Fernsprechstörstelle	117
Polizeipräsidium	1361
Polizeiwache Grillparzerstraße 1	550055
Feuerwehr	112
Notruf - Herzklinik, Hertzstr. 15	74054
Deutsches Rotes Kreuz, Stephanienstr. 74	
Krankentransporte	24485
Taxi-Zentrale e.V.	30033–36
Siemensschule	133/2117
Rennbuckelschule	133/3408
Humboldtgymnasium	133/3316

Ärzte für Allgemeinmedizin

Dr. W. Hänsler, Karlsruher Weg 22	74368
Dr. W. Lipp, Eugen-Richter-Straße 22	71620
Dr. R. u. E. Sohnius, Am Rennbuckel 21	753235
Dr. J. G. Völker, Landauer Straße 12	71426

Fachärzte für Innere Krankheiten

Dr. H. P. Kalmus, Frankenthaler Straße 1 A	73069
Dr. Dr. F. Kienle, Chefarzt der Herzklinik, Hertzstraße 17	74054
Dr. S. Schuler, Durlacher Weg 6	74422

Kinderärzte

Dr. H. G. Reinhard, Stresemannstr. 39	74322

Zahnärzte

G. Butz, Anebosweg 18	74323
C. Müller, Kropsburgweg 38	753237
Dr. K. Oehler, Eugen-Richter-Str. 159	753220
E. Ziemdorf, Neustadter Str. 16	71390
Dr. Alfons Miedniak, Siemensallee 23	554104

Apotheken

Finken-Apotheke, Stresemannstr. 11	71618
Röntgen-Apotheke, Wiesbadener Str. 22c	757373
Stefanie-Apotheke, Landauer Str. 2	754402
Drais-Apotheke, Moltkestraße 125	551340